

Erstausgabe täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Verleger und Expedition
Schumannsches Verlagsbuchh.

Redaction: Schumann, Redaction
Sprechstunde d. Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr
Kundentage von 1-4 Uhr.

Wann immer der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Preis in den Wochenenden
bis 8 Uhr Nachmittags.

Leipziger Tageblatt

Anzeiger.

Neublatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 364.

Sonntag den 29. December.

Anlage 10450.

Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Sgr.
incl. Postgebühren 1 Thlr. 10 Sgr.
Sonderausgabe Nummer 31/2 Sgr.
Schreiben für Extrablätter
ohne Postgebühren 2 1/2 Thlr.
mit Postgebühren 3 Thlr.

Einzelrat
4geheilte Druckerei 1/2 Sgr.
Höhere Schriften
laut unserem Preisverzeichniss
Reclamen unter d. Redactionsbrief
die Spalte 2 Sgr.

Druck
Otto Rieman, Lindenstraße 23.
Louis Hoffmann, Colonnade 21, part.

1872.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Donnerstag den 2. Januar 1873 Abends 6 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung:

- I. Einführung der neuen Mitglieder des Collegiums.
- II. Wahl der Vorsteher und der Mitglieder des Wahlausschusses.

Bekanntmachung.

Die Anmeldung Militärpflichtiger zum Eintrag in die Stammrollen betr.

Nach den Bestimmungen der Militär-Erlass-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 sind für jeden Ort im Königreich Sachsen Verzeichnisse aller Militärpflichtigen (Stammrollen) zu führen und es liegt für die Stadt Leipzig die Führung dieser Stammrollen der unterzeichneten Behörde ob.

In die Stammrollen sind einzutragen:

- 1) Militärpflichtige, welche in Leipzig geboren sind;
- 2) Militärpflichtige, welche, ohne in Leipzig geboren zu sein, daselbst ihren ordentlichen, bleibenden Aufenthalt haben;
- 3) Militärpflichtige, welche, ohne in Leipzig geboren zu sein und ohne ihren ordentlichen, bleibenden Aufenthalt daselbst zu haben, als Studenten, Gymnasialisten oder Höflinge anderer Lehranstalten, als Diensthoren, Haus- und Wirtschaftsdienende, Handlungsdiener, Handwerksgehilfen, Lehrlinge, Fabrikarbeiter oder als andere in ähnlichem Verhältnis stehende Personen, sich nur vorübergehend am hiesigen Orte aufhalten.

Vergleichen Militärpflichtige haben sich im betreffenden Geburtsjahre, soweit sie in Leipzig anwesend sind, in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar bei der mit Führung der Stammrolle beauftragten Behörde zum Behuf der Eintragung in dieselbe unter Vorzeigung ihrer Geburtsurkunde oder Taufzeugnisse persönlich anzumelden.

Sind solche Militärpflichtige während der Anmeldefrist überhaupt nicht in Leipzig anwesend oder nur zeitweilig abwesend, so hat die Anmeldung in der nämlichen Zeit zu geschehen Zweck durch deren Eltern, Vormünder, Dienstherren, Prinzipale, Lehrherren oder Arbeitsgeber zu erfolgen.

Die Unterlassung der vorgeschriebenen Anmeldung wird mit Geldstrafe bis zu 10 Thalern, im Falle des Unvermögens mit entsprechender Haft bestraft.

Nachdem die Militärpflichtigen, welche die Anmeldung verabsäumen, nach Befinden unter Verlust der Berechtigung, an der Lösung Theil zu nehmen und unter Verlust des aus etwaigen Reclamationsgründen erwachsenen Anspruchs auf Zurückstellung oder Befreiung vom Militärdienste, verpflichtet zu demselben herangezogen werden.

Wir fordern demgemäß unter Hinweisung auf die vorerwähnten Strafen und unter Hinweis auf die außerdem entstehenden Nachtheile alle obenerwähnten Militärpflichtigen, soweit sie im Jahre 1868 geboren sind, beziehentlich im Falle der Abwesenheit, deren Eltern, Vormünder, Dienstherren, Prinzipale, Lehrherren oder Arbeitsgeber hiermit auf:

in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar nächsten Jahres auf hiesigem Rathhause im Quartieramt in den Stunden von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 6 Uhr unter Vorzeigung der Geburtsurkunde oder Taufzeugnisse die vorgeschriebene Anmeldung zu bewirken.

Sollten Personen aus früheren Geburtsjahren, welche ihrer Militärpflicht noch nicht Genüge geleistet, sich hier aufhalten, so haben auch diese, sowie die bei voriger Musterung Zurückgestellten, in der nämlichen Weise sich anzumelden.

Gleichzeitig bringen wir zur allgemeinen Kenntniss, dass diejenigen Militärpflichtigen, welche im Laufe des Jahres, in dem sie zur Aufnahme in die Stammrolle sich anzumelden haben, ihren Wohnort oder Aufenthalt in einen anderen Rufungsbezirk verlegen, dies sowohl der betreffenden Behörde des Orts, welchen sie verlassen, als der Behörde ihres neuen Wohn- oder Aufenthaltsortes beifolgende Vertheilung der Stammrolle ohne Verzug, sowie jeden Wohnungswechsel innerhalb des Stadtbezirks spätestens innerhalb drei Tagen bei Vermeidung der obenerwähnten Strafen und sonstigen Nachtheile anzuzeigen verbunden sind.

Leipzig, den 17. December 1872.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephan. Kampradt.

Bekanntmachung.

Da der Schule zu Eöttenitz ist die 4. Ständige, mit 200 m^2 jährlichem Gehalt und freier Wohnung betriebe Lehrstelle in Folge Resignation des dazu Ernähnten wiederum vacant geworden.

Einwige Bewerber wollen sich unter Vorzeigung der erforderlichen Zeugnisse bis zum 4. Januar 1873 schriftlich bei uns anmelden.
Leipzig, den 13. December 1872.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephan. G. Richter.

Bekanntmachung.

Das Pfarramt zu Probstheida mit Connewitz und Döben sowie mit den Filialen Holzhausen und Zudershausen ist in Folge bevorstehender Emeritierung des hiesigen Pfarrers anderweitig zu besetzen. Mit der Stelle ist ein Einkommen bis ungefähr 1100 Thlr. einschließlich der vorhandenen Amtswohnung verbunden.

Der zu Ernählende hat sich jedoch dem, was etwa wegen Abrennung der Gemeinde Connewitz von der Kirche oder wegen Errichtung eines gesonderten Diaconats in Connewitz in der Folge noch beschließen wird, ohne wegen einer dadurch entstehenden Vermindeung seines Einkommens irgend welche Entschädigung zu beanspruchen, oder irgendwelche den diesfälligen Einrichtungen zu widersprechen, allenfalls zu unterwerfen.

Wir veranlassen Bewerber um dieses Amt, sich bis zum 2. Januar 1873 unter Vorzeigung der erforderlichen Zeugnisse bei uns anzumelden.
Leipzig, am 8. December 1872.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephan. G. Richter.

Bekanntmachung.

Die jetzt im Hause Nr. 31 der Frankfurter Straße befindlich gemessene Feuerwehrestelle ist im Hause Nr. 47 der nämlichen Straße verlegt worden.
Leipzig, am 28. December 1872.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Richter.

Anzeige.

Die öffentliche Prüfung der Hebammen-Schülerinnen findet am 30. December Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Hofsaale des Lier'schen Instituts statt.
Prof. Dr. Cerdé.

Leipziger Kunstverein.

Sonntag, 29. December. Als Kaufausgabe-
material in dem hiesigen Mittag 1/2 12 halbstündigen
Vortrage des Herrn Hofrath Dr. E. v. Bohn
über Wandmalerei sind durch die Güte der
Herrn Dringhaus und Bömer eine große Zahl
der besten Original- und Kopien von
den bedeutendsten Original- und Kopien
des italienischen Malers in ganz vorzüglicher
Ausführung zur Kaufstellung dargelassen, welche

von morgen an noch fünf vermischt, die nächste
Woche aber stehen bleiben werden.
Ren eingekauft wurde außerdem: Raphaël's
Copie zur Parabel vom verlorenen
Sohn, geschnitten von Petrus (herausgegeben von
der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in
Wien), eine der neuesten aber zugleich auch der
vollendetsten Werke des Künstlers. Ferner sind
angekauft: ein Relief-Portrait Giulius
Cesar's v. Carolsfeld, sowie eine Gosther

Bekanntmachung.

Nachdem wir beschloffen haben, die in unserer Bekanntmachung vom 8. October 1861 getroffenen Bestimmungen über Erhebung der Pflanzgeld abzuändern, veröffentlichen wir unter Aufhebung des Tarifs in Nachstehendem folgende von jetzt ab gültige Bestimmungen:

1. Auf den Wochenmarkt selbst der nachstehliche Tarif ebensowenig Anwendung, als auf die nicht zum Wochenmarkt oder dem eigentlichen Marktverkehr gehörenden Wochenmarktsstände.
2. Von den Wägen wird nur dann das Pflanzgeld erhoben, wenn dieselben an fraglichen Orte anfahren und der Verkauf von ihnen aus stattfindet. Von solchen Wägen ist die Befreiung wegen dazu bestimmten Plätzen außerhalb der inneren Stadt ausfahrenden mit Holz, Stroß, Getreide, Sand, Kalk u. dergl. beladenen Wägen.
3. Jeder Wag des Tarifs gilt für einen Tag, d. i. vom Morgen bis zum Abend, und es kommt nichts darauf an, ob innerhalb dieser Frist der Wag längere oder kürzere Zeit hindurch benutzt wird.
4. Das Pflanzgeld wird von der Rathswache erhoben. Ueber jede Zahlung wird Quittung erteilt. Die Empfänger der letzteren haben dieselbe aufzubewahren; wer bei der Revision sich über die erfolgte Zahlung nicht durch gehörige Quittung ausweisen kann, verfällt der unter 6 nachstehenden Bestimmung.
5. Wer sich weigert, das Pflanzgeld auf diesfällige Aufforderung zu entrichten, ist von dem Wägen, wo er den Verkauf beabsichtigt, wegzunehmen und außerdem nach Befinden mit einer Geldbuße bis zu 5 Thlr. zu bestrafen.
6. Wer sich der Entrichtung des Pflanzgeldes entzieht, dasselbe in irgend einer Weise umgeht oder sich sonst einer Hinterziehung desselben schuldig macht, wird um den vierfachen bis zehnfachen Betrag des hinterzogenen Pflanzgeldes, mindestens aber um 10 Sgr., oder wenn der Betrag des zu zahlen gemessenen Pflanzgeldes nicht zu ermitteln ist, mit einer Geldbuße bis zu 10 Thlr. bestraft. Im ersten Falle ist außerdem der hinterzogene Betrag selbst nachzuzahlen.
7. Ist die gemessene Geldstrafe nicht zu erlangen, so ist dieselbe in Haftstrafe zu verwandeln.
8. Für die Entrichtung des Pflanzgeldes gilt folgender

Allgemeiner Tarif mit Ausschluß der Milchverkäufer.

I. Für die Werkstage.

A. Innerer Stadt.

Für einen zweispännigen Wagen	7 Sgr. 5 Pf.
Für einen einspännigen Wagen	5
Für einen Handwagen oder Karren (einschließlich Schiebkarren)	1
Für jeden sonstigen Stand (gleichviel, ob bedeckt oder offen, ob Ende oder Stand im engeren Sinne) bis zu und mit 1 Meter Länge und Tiefe, also bis zu und mit 1 \square Meter	4
Aber diesen Umfang hinaus für jede Vergrößerung bis zu und mit erfülltem anderweilen \square Meter	4

B. Außerhalb der inneren Stadt.

Für einen zweispännigen Wagen	4
Für einen einspännigen Wagen	2
Für einen Handwagen oder Karren (einschließlich Schiebkarren)	1
Für jeden sonstigen Stand (gleichviel, ob bedeckt oder offen, ob Ende oder Stand im engeren Sinne) bis zu und mit 1 Meter Länge und Tiefe, also bis zu und mit 1 \square Meter	4
Aber diesen Umfang hinaus für jede Vergrößerung bis zu und mit erfülltem anderweilen \square Meter	4

II. Für die übrigen Wochentage.

A. Innerer Stadt.

Für einen zweispännigen Wagen	7
Für einen einspännigen Wagen	5
Für einen Handwagen oder Karren (einschließlich Schiebkarren)	1
Für jeden sonstigen Stand (gleichviel, ob bedeckt oder offen, ob Ende oder Stand im engeren Sinne) bis zu und mit 1 Meter Länge und Tiefe, also bis zu und mit 1 \square Meter	2
Aber diesen Umfang hinaus für jede Vergrößerung bis zu und mit erfülltem anderweilen \square Meter	2

B. Außerhalb der inneren Stadt.

Für einen zweispännigen Wagen	4
Für einen einspännigen Wagen	2
Für einen Handwagen oder Karren (einschließlich Schiebkarren)	1
Für jeden sonstigen Stand (gleichviel, ob bedeckt oder offen, ob Ende oder Stand im engeren Sinne) bis zu und mit 1 Meter Länge und Tiefe, also bis zu und mit 1 \square Meter	2
Aber diesen Umfang hinaus für jede Vergrößerung bis zu und mit erfülltem anderweilen \square Meter	2

Bekanntmachung für die Milchverkäufer.

Für einen Wagen (gleichviel ob an einem Markt- oder andern Wochentage) 1
Für einen Handwagen oder Karren: Markttag 5
an jedem andern Tage 3
Wird Milch auf noch andere Weise, als vom Wagen oder Karren, unter Benutzung eines Standes auf öffentlichen Plätzen verkauft, so tritt der allgemeine Tarif ein.
Leipzig, den 13. December 1872.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Richter.

Quittung.

Für Unterlassung der Aufhebung von Renjahrsarten zahlten fernere an die Armenanstalt:		Für Unterlassung der Aufhebung von Renjahrsarten zahlten fernere an die Armenanstalt:	
Herr Vicebürgermeister Dr. Stephan	2	Herr Bürgermeister Herrmann	2
Herr Polizeidirector Dr. Köder	2	Herr Rector Wagn	2
Herr Stadtrath Louis Seyffert	2	Herr Kaufmann Caspar Bedmann	2
Herr Dard	2	Herr Gustav Dunder	2
Herr Wagner	2	Herr Johann Hentschel	2
Herr Haocat Schmidt	2	Herr Advocat Dr. Kömer	2
Herr Wilhelm Fiedler	2	Herr Reich Hentschel	2
Herr Theaterdirector Fr. Gasse	2	Herr Kaufmann Hugo Schatz	2

In dem wir dankend über diese Beiträge quittiren, sind wir gern bereit, fernere Zahlungen für gleichen Zweck auf unserm Bureau, Gewandhaus 1 Treppen hoch, anzunehmen.
Leipzig, den 28. December 1872.
Das Armen-Directorium.
Im Auftrage: Hentschel. Loh.

Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

Leipzig, 28. December. Unter vorläufigen
Vertheilung der jüngste öffentliche Vertheilung
der Leipziger Gartenbau-Gesellschaft lassen wir
hierzu die wesentlichen Stellen der allgemein in-

teressanten Vorträge des Herrn Kaufmanns
Roth und des Herrn Lause folgen.
Das Arnoldische Observatorium gab Herrn
Wach Veranlassung, auf dessen Entdeckung in
seinem Vortrage einzugehen. Schon früher gab
es ein deutsches Observatorium, das jedoch nach dem
Tode des Gründers, des berühmten Leipziger
Physiologen Georg Dietrich, obwohl es die Lei-
pziger Gartenbau-Gesellschaft noch eine Zeit
lang fortzuführen geschick, schließlich, erst im

Vandeville-Theater.

Sonntag den 29. December: **Der Schulze.**
Poffe mit Gesang in 3 Acten von J. Salinger.
Kunst von A. Lang.
Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Sperre für 1. Parquet 10 Uhr. Sperre für
2. Parquet 7 1/2 Uhr. Parquet u. 1. Gallerie
6 Uhr. 2. Gallerie 3 Uhr.
Billets zu den Sperrplätzen sind Abends an der
Casse, wie auch vorher im Comptoir des Theaters
zu haben.
Die Direction.

Richard Türschmann's Recitationen classischer Dramen (frei aus dem Gedächtnisse) im grossen Saale des Gewandhauses. I. Cyclus.

Freitag d. 3. Jan.: **Antigone.**
Freitag d. 10. Jan.: **Macbeth.**
Freitag d. 17. Jan.: **Faust.**
Vorverkäufe auf numerirte Plätze zu
einem Thaler, im Abonnement auf drei
Vorträge zu 20 Groschen nimmt die Kunst-
handlung von **Pietro Del Vecchio**
entgegen.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin

4. 30. Nachm. (Hof, Carlshof, Eger, Gera, Zeitz). —
5. 55. Abends (Carlshof, Eger). — 9. 8. Abends
(Wittenberg, Lindau, Marienbad, Eger, Zeitz). — 8. 40
(nur von Eger, Zeitz). — 10. 15. Abends (Hof,
Eger, Gera).
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 20. Borna
(Freiberg, Annaberg, Gelnhausen). — 11. 55. Borna
(Freiberg, Annaberg, Gelnhausen). — 2. 50. Nachm.
(Freiberg, Annaberg, Saag, Zeitz, Komotau). —
6. 15. Nachm. (Freiberg, Gelnhausen). — 11. 15. Ab.
(Freiberg, Annaberg, Saag, Zeitz, Komotau,
Gelnhausen).
Das * bezieht die Abgänge.
Abgang der Personenpost von Leipzig nach Began
u. 25. früh, Abkunft derselben in Leipzig u. Abends.

Kauf der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin

11. 5. Borna. — 11. 35. Borna. — 5. 5. Nachm.
— 12. Nachm. Von Borna nach Dessau: 9. Borna
— 5. 5. Nachm. — 12. Nachm.
Leipzig-Dresdener Eisenbahn (via Weitz): 1. 35. Nachm.
(Dresden, Cottbus). — 7. Borna. (Dresden, Prag,
Dresden). — 8. 47. Borna. — 12. 12. Writings
(Dresden, Cottbus). — 3. 40. Nachm. — 5. 35. Nachm.
(Dresden, Prag, Dresden, Cottbus, Josen). — 9. 25.
Abends (Dresden).
G. (via Döbeln): 7. 40. Borna. (nur von Döbeln). —
11. 50. Borna. — 4. 54. Nachm. 9. 12. Abends.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 1. 53. Nachm. (Ham-
burg). — 6. 55. früh (nur von Eilen). — 8. 34.
Borna. (Hannover, Bremen, Köln). — 10. 35. Borna.
— 1. 55. Nachm. (Braunschweig via Hildesheim, Göt-
tingen). — 2. 25. Nachm. (Hannover, Braunschweig, Hal-
berstadt via Hildesheim). — 5. 15. Nachm. — 6. 51. Abds.
(Kassel, Nordhausen). — 8. 50. Abds. (Ems, Köln,
Kassel via Nordhausen, Hannover, Braunschweig, Halber-
stadt via Hildesheim). — 9. 41. Abends (Köln via
Eisenach, Hannover, Bremen).
Köln-Bonn-Bahn: * 4. 25. früh (Frankfurt, Kassel,
Düsseldorf). — 5. 25. früh. — 8. 35. Borna. (Gera).
— 1. 30. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Nordhausen).
— 5. 5. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Gera).
— 8. 25. Nachm. (Frankfurt, Kassel). — 8. 20. Abends
(Wittgenberg mit Personenbeförderung von Sersungen).
— 9. 5. Abends (Frankfurt, Gera).
— 10. 50. Abends (Frankfurt, Kassel, Nordhausen, Gera).
Mittelrheinische Eisenbahn: A. Linie Köln-Leipzig: 8. 20.
(Köln, Eger, Gera, Zeitz). — 9. 35. (Lindau,
München). — 11. 35. Borna. (Hof, Oelsnitz, Gera).

4. 30. Nachm. (Hof, Carlshof, Eger, Gera, Zeitz). —
5. 55. Abends (Carlshof, Eger). — 9. 8. Abends
(Wittenberg, Lindau, Marienbad, Eger, Zeitz). — 8. 40
(nur von Eger, Zeitz). — 10. 15. Abends (Hof,
Eger, Gera).
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 20. Borna
(Freiberg, Annaberg, Gelnhausen). — 11. 55. Borna
(Freiberg, Annaberg, Gelnhausen). — 2. 50. Nachm.
(Freiberg, Annaberg, Saag, Zeitz, Komotau). —
6. 15. Nachm. (Freiberg, Gelnhausen). — 11. 15. Ab.
(Freiberg, Annaberg, Saag, Zeitz, Komotau,
Gelnhausen).
Das * bezieht die Abgänge.
Abgang der Personenpost von Leipzig nach Began
u. 25. früh, Abkunft derselben in Leipzig u. Abends.

Bekanntmachung.

Herr Camillo Stolle ist vermöge Nota-
riatsprotocolls vom 20. und Erklärung vom
21. Id. Dec. heute als Procurist der hiesigen
Firma Albert Lepow & Drucker auf
Fol. 249 des Handelsregisters für Leipzig ein-
getragen worden.
Leipzig, den 24. December 1872.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Kettler. Georgi.

Bekanntmachung.

Die Firma G. R. Schland in Leipzig ist
erloschen, Solches auch vermöge Anzeigen vom
6., 18. und 19. December und Zuschnitt vom
29. November Id. heute auf Fol. 848 des
Handelsregisters für hiesige Stadt verlaublich
worden.
Leipzig, den 24. December 1872.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Kettler. Georgi.

Stechbrief.

Der unten signaturte Handarbeiter Albert
Wendorf von hier, welcher wegen Widerstands
gegen die Staatsgewalt zu sechsmonatiger Ge-
fängnisstrafe rechtskräftig verurtheilt und der
körperlichen Mißhandlung in mehreren Fällen
beschuldigt ist, hat sich der Strafvollstreckung und
Untersuchung durch die Flucht entzogen.
Wir erlauben die Polizeibehörden, den sc. Wen-
dorf im Betretungsfall verhaften und uns mit-
teilst eines Transporteurs zuführen lassen zu
wollen.
Dresburg, am 21. December 1872.
Königl. Anwalt. Kreisgericht.
Der Untersuchungsrichter
W. B. Reyer.
Signalement:
Alter: 20 Jahre, Größe: 172 Ctm., Haare:
blond, Stirn: niedrig, Augenbrauen: blond,
Augen: blaue, Nase und Mund: gewöhnlich,
Haut: sehr, Rinn und Gesicht: oval, Gesichts-
farbe: gesund.

Auction.

Den
30. December 1872
sollen von dem unterzeichneten Gerichtsamte von
Bismarckstr. 9 resp. Nachmittags 3 Uhr an, ver-
schiedene zu einem Nachlasse gehörige Meubles,
Bettin, Kleider, Haus- und Wirtschaftsgüter
im Auctionslocale des Bezirksgerichtesgebäudes
par. III. Eingang, öffentlich an den Meistbieten-
den gegen Baarzahlung versteigert werden.
Leipzig, den 23. December 1872.
Königl. Gerichtsamte im Bezirksgericht,
Abtheilung VIIc.
Kossmüller. Adler.

Auctionsbekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll
Montag den 30. December 1872
vormittags 10 Uhr
die zur Praxistorium'schen Concursmasse ge-
hörige vollständige Badeneinrichtung im
Hörsaalgebäude (am Rathaus) hier gegen so-
fortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.
Leipzig, den 27. December 1872.
Königl. Bezirks-Gerichtsamt daselbst,
Abtheilung III.
Pausel. Krtas.

Grosse Wein-Auction.

Am Montag den 30. und nächstgen-
folgt Dienstag den 31. Decbr. a. c.
sollen in den Lagerräumen der Herren
Uhlmann & Co.,
Theaterplatz 4 dabier,
der Herr des daselbst sich befindenden
Wein- und Spirituosen-Lagers,
bestehend in:
ca. 150 Fl. Rheine. Champagner I. Q.
• 500 • Bordeaux-Wein,
• 300 • Cognac,
• 300 • besonders feinem Trac,
• 250 • Portwein,
• 100 • Antillen-Rum und
• 200 • feinem Portwein. Punsch-
• Trapp
Öffentlich meistbietend gegen gleich
bare Zahlung und zwar à tout prix
verkauft werden.
Proben daselbst im Termine.
J. F. Pohle, Auctionator.

Möbels-Auctions-Anzeige.

Ein grosser Nachlass, bestehend in Sophas,
Spiegeln, Stühlen, Betten, Gardinen, Secre-
tären, Tischen u. a. Hausgeräth, Porzellan und
Glas wird Montag den 30. ds. M. von
früh 10 Uhr ab Bismarckstr. 9 bei Herrn
Wendel in diesem Blatte noch bekannt gemacht.

Bekanntmachung.

Kochmeister Herr Dr. med. Liebe allhier zum
Königlichen Bezirksarzt nach Borna befördert
worden ist, macht sich in hiesiger Stadt die so-
fortige Niederlassung eines zweiten Arztes, dem
eine gesicherte Erlaubnis in Aussicht gestellt werden
kann, notwendig.
Wir wollen die Herren Aerzte hierauf auf-
merksam gemacht und zu jeder gewünschten Aus-
kunftsertheilung und andurch bereit erklärt haben.
Leipzig, am 23. December 1872.
Der Stadtrat.
Bauer, Bürgermeister.

Bei Carl Geibel in Leipzig, Dresdner Strasse Nr. 28, ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Das Brautgeschenk.

Von Emilie *
Pracht-Ausgabe auf dem Belin-
papier, in engl. Leinwandband
mit reichen Goldverzierungen und
Goldschnitt. Zweite vermehrte
Ausgabe. 1 Thlr. 18 Ngr.
Eine in Leipzig bekannte und verehrte
Frau hat auf vielseitige Aufforderung aus
dem reichen Schatz ihrer Erfahrungen in
dieser trefflichen Schrift goldene Lehren,
Rathschläge und Lebensmaximen für den
Beruf der künftigen Gattin und Haus-
frau niedergelegt, und es darf diese
Prachtbroschüre mit vollem Recht als ein
ebenso nützlich als angenehmes Geschenk
für die Braut, ja auch für junge Haus-
frauen und Mütter empfohlen werden.

Die illustrierte Modenzeitung Haus und Welt

(Preis nur 15 Sgr., mit viertel-
jährlich 12-14 colorirten Mode-
kupfern 1 Thlr. 7 1/2 Sgr.) ist in
weniger als einem Jahre in elf
fremde Sprachen über-
setzt; ihre prachtvollen Original-
Illustrationen und colorirten Mode-
kupfer sind in 1/2 Million Exem-
plaren über die ganze Erde ver-
breitet. — Diesen Riesenerfolg
verdankt Haus und Welt
der Klarheit seiner Abbildungen
und Beschreibungen, sowie der
praktischen Brauch-
barkeit seiner deut-
lichen Schnittmuster, Vorsätze, welche
an jeder Dame ermöglichen, ihre und der Kinder
Toilette, Wäsche u. s. w. mit bedeutenden Er-
parnissen selbst anzufertigen. — Redaction mit
eigenen Künstlerateliers in Berlin und
Paris. — Original-Novellen und Aufsätze
berühmter Autoren, Musikpicaen, Räthsel, Brief-
kasten etc. Man abonniert jederzeit bei
allen Postämtern und Buchhandlungen.

LEIPZIGER THEATER- & INTELLIGENZBLATT 39 NEUMARKT 39 ABONNEMENT PRO MONAT 6 NCR. INSERATE PRO ZEILE 1 NCR.

Neujahrskarten welche Dienstag Mittag eingehen, denselben Abend noch geliefert.

Ernst Hauptmann,
Markt — Durchgang — Kaufhalle.

Neujahrswünsche,

sämmtliche Neujahrskarten, welche erschienen, in größter
Auswahl
Leipziger Papierhandlung Gaisstraße 3.

Neujahrskarten u. Wünsche

erhalten wie auch komischen Inhalts, empfiehlt
in den neuesten Dessins zu billigsten Preisen
Neumarkt
F. Otto Reichert, (in der Marie) 42.

Neujahrskarten und Wünsche

in größter Auswahl empfiehlt
Paul Hessling,
Windmühlenstraße Nr. 41.

Neujahrskarten

empfiehlt in reicher Auswahl
Robert Schäfer,
Brühl Nr. 67.

Unterricht im Französischen und Englischen.

Eine geprüfte Lehrerin wünscht einige
Stunden des Tages mit Unterricht in den ge-
nannten Sprachen auszufüllen und würde so-
wohl Kinder als junge Damen annehmen.
Näheres Auskunft sowie Anmeldung: August
Reins Garten E. part. rechts.

To Englishs.

An Italian acquainted with the english lan-
guage wishes to give italian or french lessons.
Address please at Mr. Otto Klemm, Univer-
sitätsstrasse under Z. 0.5.

Kaufmännisches Rechnen, Wichtig- schreiben, Correspondenz, etc. wird gelehrt von H. Kirchoff, Kauf- mann, S. III. gelehrt.

Englische, französische und italienische Sprache
lehrt H. P. Wilhelm, Grimm, Str. 16, IV.

Englischer Unterricht.

Ein junger Kaufmann, der die eng-
lische Grammatik gründlich studirt hat
und jetzt anfängt die Sprache zu ver-
stehen und zu sprechen, sucht einen
fleißigen Teilnehmer. Bedingungen
günstig. Bismarckstr. 63, I. Et. links.

Leçons de français.

Jules Camus,
Koenigsstrasse 13, parterre.
Pianofortunterricht ertheilt gründlich
für 1 Thlr. monatlich. Hr. unter Maria B.
durch die Expedition dieses Blattes.

Tanz-Cursus.

Den 7. Januar beginnt ein gründlicher
Tanzkursus in allen Modetänzen. Anmeldung
ertheilt ich mir in meiner Wohnung Georgenstraße
Nr. 16, I. Etage, sowie Abends im Unterrichts-
local Große Windmühlenstraße Nr. 7. Extra-
stunden zu jeder beliebigen Tageszeit.
Achtungsvoll L. Werner, Tanzl.

Tanz-Institut.

Mittwoch den 8. Januar 1873 beginnt
ein Tanz-Cursus, wozu ich mir Anmeldungen ge-
nehmend ertheile, Reichstraße 2, täglich
12-3 Uhr.
Hermann Reoh.

Tanz-Cursus.

Beginn am 15. Januar. Dauer
4 Monate. Sprechzeit 12-3 Uhr.
C. Schirmer, Johannstr. 32, Hof Nr. 0. L.

Bandwurm-Kranken

rationaler Hilfe durch Dr. Ernst, Kohlen-
strasse 10. — Sprechzeit: 7-9; 1-3

Heilanstalt

für Geschlechts-, Hals-, Haut- und
Frauenkrankheiten, selbst veraltet und
hoffnungslos, sicher, schnell und radical. Sprech-
stunden von früh 9 bis Nachm. 4 Uhr.
Leipzig, Ritterstrasse 25. H. Ott.

Heinrich Fischer & Co.
Buch- und Steindruckerei
Katharinenstr. 2 LEIPZIG Griechensch.

Speditions-Bureau

Wir erlauben uns auf unser
aufmerksam zu machen.
Etabliert 1852.
J. C. Löwenfeld's Wwe. & Sohn,
Wien,
Transport-Contractanten sämtlicher in Wien
einmündender Eisenbahn-Gesellschaften. Agentur
und Bauunternehmung. Steindruckerei in Rang-
enzerdorf, Wagdalenshof, Rahlberg und
Freibaum.
Herrenkleider werden nach neuester
Façon gefertigt und modernisiert, sowie
gereinigt u. reparirt Schrottergassen 11.

Die bei G. Holz in Leipzig erschienene Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71 (verbesserte Conditio. Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“), Preis 5 Rgr., ist stets vorräthig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Einladung zum Abonnement auf



Tribüne

Tendenz:
In allem Ernst entschieden ernst, wachsam, aufklärend, freisinnig, unterrichtend und aufergend — in Unterhaltung und Scherz mannichfaltig, vielseitig, stets pikant und unschuldig ohne Spitz und Schand, — mit der illustrierten humoristisch-satirischen Wochenschrift: **Berliner Wespen** als **Gratis-Beilage**.

Die „Tribüne“ (Beilage von G. Holz) erscheint dreimal wöchentlich in Berlin und erholten die Abonnenten außerdem noch das illustrierte humoristische Wochenblatt: „Berliner Wespen“ als Gratisbeilage.

Man abonniert bei allen Postanstalten des In- und Auslandes, sowie bei allen Zeitungsverkäufern auf „Tribüne“ mit „Berliner Wespen“ für 1 Thlr. vierteljährlich, resp. 1 Thlr. 2/3, 3/4, 2/3, 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/8, 1/10, 1/12, 1/15, 1/20, 1/24, 1/30, 1/36, 1/42, 1/48, 1/54, 1/60, 1/66, 1/72, 1/78, 1/84, 1/90, 1/96, 1/102, 1/108, 1/114, 1/120, 1/126, 1/132, 1/138, 1/144, 1/150, 1/156, 1/162, 1/168, 1/174, 1/180, 1/186, 1/192, 1/198, 1/204, 1/210, 1/216, 1/222, 1/228, 1/234, 1/240, 1/246, 1/252, 1/258, 1/264, 1/270, 1/276, 1/282, 1/288, 1/294, 1/300, 1/306, 1/312, 1/318, 1/324, 1/330, 1/336, 1/342, 1/348, 1/354, 1/360, 1/366, 1/372, 1/378, 1/384, 1/390, 1/396, 1/402, 1/408, 1/414, 1/420, 1/426, 1/432, 1/438, 1/444, 1/450, 1/456, 1/462, 1/468, 1/474, 1/480, 1/486, 1/492, 1/498, 1/504, 1/510, 1/516, 1/522, 1/528, 1/534, 1/540, 1/546, 1/552, 1/558, 1/564, 1/570, 1/576, 1/582, 1/588, 1/594, 1/600, 1/606, 1/612, 1/618, 1/624, 1/630, 1/636, 1/642, 1/648, 1/654, 1/660, 1/666, 1/672, 1/678, 1/684, 1/690, 1/696, 1/702, 1/708, 1/714, 1/720, 1/726, 1/732, 1/738, 1/744, 1/750, 1/756, 1/762, 1/768, 1/774, 1/780, 1/786, 1/792, 1/798, 1/804, 1/810, 1/816, 1/822, 1/828, 1/834, 1/840, 1/846, 1/852, 1/858, 1/864, 1/870, 1/876, 1/882, 1/888, 1/894, 1/900, 1/906, 1/912, 1/918, 1/924, 1/930, 1/936, 1/942, 1/948, 1/954, 1/960, 1/966, 1/972, 1/978, 1/984, 1/990, 1/996, 1/1000.

Wie allseitig die Vorzüge der „Tribüne“ anerkannt sind, beweist der Umstand, daß sie die breitverbreiteste Zeitung des ganzen deutschen Reiches ist. Ihr großer Leserkreis empfiehlt sie ganz besonders der Beachtung des inserierenden Publicums. Der Insertionspreis beträgt 3/4 Rgr. für die Zeile in der „Tribüne“ und 1/2 Rgr. für die Remonstrationen in den „Berliner Wespen“.

Neujahr-Wünsche Ritterstr. 41
Groß-Verkauf 1. Et., Einzel-Verkauf part. O. Th. Winkler.

Visitenarten. 15 Universitätsstr. 15
C.G. Naumann

Neujahrs-Karten Humoristisch
Witzig Sinnig Pikant Elegant Satyrisch
empfiehlt in großer Auswahl L. Götter, Breitensteinerweg 49 vis à vis der Albertapothek.

Profit Neujahr! Neujahrskarten
ernsten u. komischen Inhalts
Ausstellung Reichsstr. 55 und Theaterplatz 3.
M. Apian-Bennowitz, Markt 8.

Visitenkarten C. A. Walther, Koch's Hof,
in elegantem Carton 100 von 10 Ngr. an Lithogr. Anstalt

Neujahrs-Gratulationskarten
in größter und schönster Auswahl empfiehlt billigst
Wilhelm Hoffmann, Grimma'scher Steigweg 54.

Neujahrskarten ernst, komisch, pikant in
größter Auswahl. Händlern Rabatt.
L. Bühle & Co., Rostockerstr. 14.

Profit Neujahr! Neujahrskarten
ernsten und komischen Inhalts,
Ausstellung
Stationers' Hall, Reichsstr. 55, Sellier's Hof.

! Neujahrskarten !
in den neuesten Dessins und größter Auswahl empfiehlt Carl Schröter, Nicolaistr. 53.
Einladungskarten für Familienkreise habe ich stets vor Papier.

Zur Anfertigung künstlicher Zähne und vollständiger Gebisse nach der neuesten Methode und unter Aufsicht von vollständiger Zahnärztl. empfiehlt sich
J. Faure, 7. Pfaffenburger Str. 7, früherer Steinmühlstr. 27.

Gruben-Räumen und Abfuhr-Institut
„Oeconomie“
Grüne Wagen, geruchlos (am Tage) sowie Abfuhr von Asche u. Koth, Comptoir: Gr. Fleischergasse 17, III. (fr. Zeitungs Str. 15b), Zettelkasten: Grösem. Steig 56, Nicolaistr. 10, Weststr. 55 (Ecke Colonnadenstr.), Wasserkr. 12 i. H.

Nähmaschinen.
Wheeler & Wilson für Familien ganz vorzüglich u. complet 32 Rfr.
Grover & Baker für Schneider, Elastic-Cylinder für Schuhmacher unübertrefflich.
Handnähmaschinen ausgezeichnet und jetzt zu 10 Rfr.
Anerkannt nur bester Fabrikat.
F. W. Schmidt & Co. Nachf., Ecke der Thomasmühle.

Loose der deutschen Lotterie à 1 Thlr
sind zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Goldene Medaille Moskau 1872.
Buschenthal's Fleischextract
aus den Fabriken von **Lucas Herrera y Obes y Co., Montevideo.**



Das Publicum wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach den Gutachten der bedeutendsten Autoritäten, z. B. Fresenius, Wiesbaden, Friedl., Dresden, Kiehl, Wien, Reichardt, Leipzig, Stöckhardt, Tharand, Wunderlich, Leipzig, Berigo, Doffa, Böcker, London, Oberlin, Direction, Berlin, u. c. Buschenthal's Fleischextract von vorzüglichster Güte ist.

Nähmaschinen,
Wheeler & Wilson, Grover & Baker, E. Howe, Singer, Willcox & Gibbs, empfehle zu 33, 36, 38, 40, 45—75 Rfr. unter Garantie.
Nadeln, Seide, Zwirn, Nähmaschinen-Oel
Joh. Friedr. Osterland,
Opt. Institut und physik. Magazin, 4 Markt Alte Waage Markt 4.

Nähmaschinen aller Systeme
vorzüglicher Qualität zu Original-Preisen, Wasser- und Pedal- u. mit Handkurbel und älteren Nähmaschinen-Verfahren
Carl Beermann in Berlin.
Diese Maschine zeichnet sich in Qualität u. ihrer vorzüglichen Bauart aus, sie näht den feinsten und stärksten Stoff jeder Art, und gebe ohne weichen zu nehmern über viele Jahre Garantie.
Gründlicher Unterricht gratis. — Nähmaschinen-Verfahren.
Ferd. Krause Reichstr. 48.
NB. Die beste Empfehlung können alle geehrten Kunden geben, welche im Besitz von Beermann'schen Nähmaschinen sind.

Permanente Ausstellung
für
Küchen- u. Röhengeräthe
von
Richard Schnabel
7. Wintergartenstr. 7.
Englische ff. lack. Kohlenkasten von 2 1/2—10 Rfr. das Stück.
Holz- und Torf-Kästen
Hamburger Façon.
ff. lackirte Ofenschirme von 3 Rfr. 25 ct. bis 15 Rfr.
Gussiserne Ofen-Vorlagen
in Goldbronze und farbig.
Ofen-Vorlagen mit Messingrand.
Gussiserne Feuergeräth-Ständer
vergoldet und farbig.
Feuergeräth-Ständer von Blech
mit Zink-Verzierung (Hamburger Façon).
Feuerungs-Garnituren.
Gussiserne Regenschirmständer.
Verdampf-Schalen.

Bereits seit langer Zeit führe ich in meinem Ofen-Lager auch die
Prof. Dr. Meldinger'schen
Füll-Regulir-Ofen
und empfehle solche in 8 verschiedenen Größen und Ausstattungen.
NB. Ein Meldinger'scher Ofen ist in meinem Geschäftsal im Betrieb.
G. Mahn, Schillerstrasse.



Fabrik u. Lager
von Pfeiler- und Copha-Spiegeln, Lotlette-, Meise- und Sand-Spiegeln, Gardienstücken und -Gallern, Hyrcanholz,
Bilderrahmen jeder Art,
Holz-Galanteriewaaren,
antik geschmückt u. polirt, zu Stühlen u. c., reichhaltig.
Goldleisten, Spiegelglas,
Fensterglas, Glasdiamante, Ritz.
Diersz hier Verlagen und die Vollständigkeit der Verlage.

No 3
...
In dem an...
...
In dem B...
...
Lagesg...
...
In dem B...
...
Lagesg...
...

Landtag.

Bresden, 27. December. Die vierte Deputation der Ersten Kammer hat Bericht erstattet über die Petition der Kirchenvorstände zu Ebersbach, Gerbrosch, Eytbau, Waldorf und Gessenau um Aufhebung oder Abänderung der aus den Kirchenordnungen an die Gerichtsämter zu zahlenden Gebühren.

Die Deputation trägt, nachdem das königliche Kultusministerium im Einverständnis mit dem Justizministerium im Jahre 1869 den Confessionsbehörden eine Entschädigung dahin lautend hat ausgeben lassen, daß eine ausreichende Veranlassung zur Zeit wenigstens nicht vorliege, und nachdem der zur Deputations-Beratung hinzugezogene Regierungskommissar wiederholt in gleichem Sinne sich erklärt hat, Bedanken, dem Wunsch jener Behörden entgegen zu sein, und sie beantragt, die Petition auf sich beruhen zu lassen.

In dem andern Bericht der vierten Deputation der Ersten Kammer über die nachträglich eingegangenen Petitionen, die Abänderung von Vorschriften wegen des Wegfalls von Jahrmärkten betreffend, heißt es:

Wesentlich neue Gründe sind darin nicht enthalten. Die in einigen Eingaben sich findenden, von der jenseitigen Deputation als glaubwürdig betrachteten Versicherungen der durch den bereits eingetretenen Wegfall von Märkten den betreffenden Gewerbetreibenden angebotenen Ersatzleistungen enthalten aller und jeder Bescheinigung, von deren Verbringung nach §. 115. der Landtagsordnung auch petitorische Behörden nicht befreit sind. Die unterzeichnete Deputation vermag denselben daher ein besonderes Gewicht nicht beizulegen, glaubt vielmehr, daß jene Verluste, inwieweit sie wirklich vorhanden sein sollten, binnen kurzer Zeit durch an sprechenden Repräsentanten von Waren auf den übrig gebliebenen Jahrmärkten sich wieder ausgleichen werden, da der Gewinn trotz des Wegfalls einiger Jahrmärkte mindestens der gleiche bleibt, ja sogar mit der wachsenden Bevölkerung steigt, findet, so wenig sie auch für die in ihrem Berichte vom 17. Februar d. J. niedergelegten Gründe, als „Widerlegung“ in Anspruch nimmt, als selbst noch durch die im jenseitigen Berichte enthaltenen Ausführungen in keiner Weise widerlegt, hält es aber bei dem gegenwärtigen Stande der Sache nicht für züföhrig, weiter hierauf zurückzukommen, zumal sie sich dabei zu weit ausbreiten würde, und daß sie auf die einschlägigen Bestimmungen der Reichsgesetzgebung sich stütze, der jenseitigen Deputation unklar erscheinende Beweisführung auf der Seite der Staatsregierung, von der Ersten Kammer, und, wie sie verhältnißmäßig aus dem Abkommensprotokolle zu erhellen läßt, auch von der Majorität der Zweiten Kammer als feststehend und unanfechtbar anerkannt worden ist, und deshalb sich darauf, der Ersten Kammer vorzuschlagen: in Uebereinstimmung mit dem Beschlusse der Zweiten Kammer auch die neuerlich eingegangenen Petitionen sämmtlich auf sich beruhen zu lassen.

In dem Bericht derselben Deputation über den Antrag d. B. Abg. Dohmichen, die Erhöhung der unter Pol. 9 des außerordentlichen Budgets eingekalkulirten Summe von 150,000 Thlr. für Chaußeebauten u. s. w. auf 1,500,000 Thlr. betreffend, wird beantragt, diesen Antrag abzulehnen, inwieweit die Staatsregierung zu erklären, Pol. 9 beim nächsten außerordentlichen Budget insoweit zu erhöhen, als die vorhandenen, bez. neu zu beschaffenden technischen u. s. Kräfte erlauben.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

In unserem deutschen Militärwesen ist demnach ein erfreulicher Fortschritt zu erwarten. Die Verhandlungen mit den beiden Westmächten über eine neue Militärconvention, durch welche die beiden Contingente in ihrer Besondere ausstehen, werden vermuthlich in den nächsten Tagen zu einem glücklichen Abschluß geführt werden. Als einziger Kleinhaar, der in seinem Militärwesen noch bei den Normen der Reichsverfassung beharrt und eine engere Verbindung mit der preussischen Armee ablehnt, bleibt zumehr Braunschweig übrig. Die beiden Westmächte haben 2 Infanterie-Regimenter, 1 Jägerbataillon, 2 Dragoner-Regimenter und 4 Bataillone, während Braunschweig nur 1 Infanterie-Regiment (jetzt in Elbst-Verbänden), 1 Jäger-Regiment und 1 Bataillon hat. Die militärische Leistung für das Reich ist also mehr als doppelt so groß wie die braunschweigische. Man sollte meinen, daß, wenn das größere Bild des Reichs im Interesse der Gesamtheit ein patriotisches Opfer bringt, so könnte das kleinere sich wohl ein Beispiel daran nehmen. Aber leider scheint man an gewissen Stellen in Braunschweig mehr eine für weltliche Familien-Interessen als für die Interessen und die vernünftige Entwicklung der deutschen Wehrkraft zu haben. Im Braunschweigischen Lande befehligt man es bekanntlich, daß das Militär noch immer als geistloser Truppenkörper besteht, in welchem der Gehör unter gewissen Beschränkungen sein Erziehung- und Erhaltungszweck ausübt und

welches von einem eigenen Militärdepartement verwaltet wird. Die Fortdauer dieses Zustandes entspricht weder der durchaus nationalen Gesinnung der Bevölkerung, noch den Interessen des Officiercorps, dessen thätige Kräfte dadurch von den Aufträgen auf Abancement in einer großen Arme ausgeschlossen sind. Ob die Rücksicht auf diese Verhältnisse wohl endlich jät, wo das kleine Land ganz isolirt dastet, durchschlagend werde? Wir möchten es bei der eigenthümlichen Atmosphäre, welche den Blick der dortigen regierenden Kräfte zu umdüstern scheint, bezweifeln.

Die „Kugel. Wägem. Ztg.“ bemerkt in einem längeren Artikel über den Reichskanzler unter Anderem: „Es wird immer viel Kopfschmerzen kosten, wie das Verhältniß zwischen Preußen und dem Reich angefaßt werden soll. Als Kern und Vormacht des Reichs wird Preußen stets die Ehrenstellung im Reich einnehmen, und zugleich als dienendes Glied immer dem Ganzen angeschlossen erscheinen müssen. Denselben zu herrschen und herrschend zu dienen, werden die selten schwereren Aufgaben seiner Staatskunst sein und bleiben. Ob die Aufgabe im Augenblick besonders angenehm empfunden werde, ist mehr als zweifelhaft. Der Fürst hat sich eifrig bestrebt, deutsch zu werden, deutsch zu sein; er ist deutsch geworden, er ist deutsch. Das Geheimniß seines Einflusses, seiner Machtstellung liegt ganz wesentlich in der Deutschthümlichkeit seines Wesens, mit der sich der mächtig-preussische Einfluß nicht nur recht wohl verträgt, zu dem er recht eigentlich gehört. Die Vollziehung der Kaiser des Reichskanzlers und des Ministerpräsidenten bieten unläugbare, schwerlich unbefugbare Schwierigkeiten. Auf diese preussischen Sorgen können und dürfen wir nicht eingehen. Wohl ist es gestattet, darauf hinzuweisen, wie auch hier, was einmal geschehen soll und muß, besser betrachtet. Selbst wenn Fürst Bismarck, dem nach niemand nachgesagt hat, daß er sich Arbeiten entzöge, die Arbeitkraft besäße, um alle seine Kämmer fortzuführen — das sachliche Interesse ist nicht, daß das Amt des Reichskanzlers so bald wie möglich zu voller Ausgestaltung gelangt. Dies kann es nur, wenn der Reichsorganismus weiter entwickelt, wenn die Frage der Reichskammer ihrer Lösung entgegengeführt wird. Und wenn die beiden nicht tügen, ist Fürst Bismarck's Plan: das Jahr 1873, das letzte Jahr der ersten Reichsgesetzgebungsperiode, zu einschließenden Reorganisationen d. s. r. zu benutzen. Schon dieser eine Grund würde aufreichen, um den Entschluß des Reichskanzlers voll zu rechtfertigen. Fürst Bismarck ist nicht der Mann, welchem Muth zugesprochen zu werden braucht. Er glaubt nicht, sich ein schickes und frohes Glück zu wünschen. Bis unlängst galt das königliche Wort: „Was Preußen gewonnen, ist Deutschland gewonnen.“ Seit den neuesten Tagen heißt es fortan: „Was dem Reich gewonnen, ist Preußen gewonnen.“

Seit dem im Februar d. J. dem Bundesrathe-Kaufschiffe für Handel und Verkehr über die Einrichtung des deutschen Consulatswesens erstatteten Berichte sind in nachgerathenen Plätzen taufertlich deutsche Consula bestellt worden: Frankreich: in Beyonne, Caen, Dänkirchen (Calais); Italien: in Genua, Venedig, Mailand, Rom und Savona; Rußland: in Helsingfors; Schweden und Norwegen: in Uppsala und Stockholm; Schweiz: in Basel; Spanien: in Madrid; spanische Besitzungen: in Arago (Portorico); England: in Hull; englische Besitzungen: in Capri und Gibraltar; Brasilien: in Campina; Central-Amerika: in La Union, La Libertad und Puerto Caballo; Chile: in Coronel; Argentinien: in Rosario, Buenos-Ayres, Montevideo und Montevideo; Venezuela: in Puerto Cabello; Ost-Indien: in Batavia, in Soerabaja. Der Kaufschiff ist der Ansicht, daß die Vertretung der Einzel-Interessen aller Bundesstaaten an jenen Plätzen durch die Errichtung von Consulaten des Deutschen Reichs gesichert ist, und stellt deshalb den Antrag: Der Bundesrat solle anerkennen, daß an den in dem anliegenden Verzeichnisse genannten Plätzen die Vertretung der Einzel-Interessen aller Bundesstaaten durch die dortselbst errichteten Consulats des Deutschen Reichs gesichert sei, und die beabsichtigten Regierungen ersuchen, Anordnungen zu treffen, daß die Landes-Consulate an diesen Plätzen, soweit solche noch bestehen, aufgehoben, sobald die Consulats des Deutschen Reichs in Billigkeit getreten sind, und daß von den ersten die laufenden Acten der Reichs-Verwaltung an die letzteren abgeliefert werden.

Der österreichische Reichsminister Freiherr von Rahn hat dieser Tage bei Gelegetheit einer Inspektion militärischer Akademien eine Ansprache an die als Professoren an diesen Anstalten in Dienstleistung stehenden Officiere gehalten, aus der wir nach dem Wiener Blättern nachstehende Sätze folgen lassen: „Die heutige Zeit fordert, daß der Officier nicht allein militärisch gebildet sei, sondern auch der humanitären Bildung nicht entbehre. Dieser Gebante ist aber selbst nicht neu. Mit gerechtem Stolz dürfen wir ausprechen, daß derselbe von der Kaiserin Maria Theresia in den Studienplänen für die von ihr gegründeten Militär-Bildungsanstalten klar und deutlich ausgesprochen ist. Epätere Zeiten haben andern Ideen zum Durchbruche verholfen. Die Rückkehr zu den

erleuchteten Anschauungen der großen Kaiserin ist aber unumgänglich notwendig geworden. Wenn mit Vortheil und nicht unbedachtig auf vorzügliche Einrichtungen Preußens hingewiesen wird, so ist es doch ganz ungründlich, daß Gule im eigenen Vaterlande zu übersehen; daß Bildungswesen des I. L. Landes ist auf gesunde Grundlagen gestellt. Von den vielen Vorzügen, welche die Arme Preußens anderen Armeen gegenüber auszeichnen, wäre aber vorzüglich jener militärische Schorsam, jene Pflichttreue und jene Gesinnung taftlosen Bemühens zur Würdigung zu empfehlen, welche es unparthisch, ja unendlich erheben lassen, Heeresleistungen durch nicht stels mögliche, zumest völlig unfruchtbare Segnerschaft in ihren beabsichtigten Wirkungen zu beeinträchtigen. Seit deren Erfolg schlichter durch den vollen Einsatz aller Kräfte zu sichern.“

In einer der letzten Sitzungen der Akademie der Insassen und sächsen Wissenschaften, in welcher die Reformen im französischen Mittelschulwesen zur Sprache kamen, sprach Herr K. Frank, Institutsmittglied, zu der folgenden wahnwichtigen Vergleichung des französischen und deutschen Geistes auf: „Wären die Deutschen, deren Wissen zu sein scheint zu schaffeln und zu spüren und die und da eine Doctrin oder ein Territorium abzumachen, in Friedenszeiten sich damit beschäftigen philosophische Brocken zu kauen mit jenen zufälligen und zugleich schwerfälligen Manieren, welche die kurzfristigen und nachgerathenartigen Charakteristiken, die ist ihre Sache und nicht die unsere. Wir Franzosen sind mit diesen Eigenschaften nicht begabt und müßten auch damit nicht zu machen. Unser Geis steht vor oben herab und in die Breite. Es mag uns zuweilen geschehen, die Sinne zu sehr in die Ferne nach unzugänglichen Gegenden schweifen zu lassen, allein jede gute Eigenschaft hat ihre Reihelie; man mag gegen sie rasen, jene aber unangelegentlich lassen. Frankreich hat das Gefühl des Schönen und Guten. Es ist vielleicht die einzige Gesellschaft der Welt, deren Geis, ja deren Instinct die angeborene Liebe der Gerechtigkeit beherbergt, die spontane Bewunderung aller Meisterwerke und vor Allem der moralische Sinn, dessen Spuren man umsonst in Deutschland suchen würde. Bei uns kommt Jeder als Sohn eines Fürsten zur Welt. Sollen unsere Nachkommen wegen einiger Verhältnisse, die dem Geiste unserer angeerbten Ueberlegenheit entgegenstehen, auf ihre geistige und moralische Erbschaft verzichten lassen, und die Ehre von Fremden zu erheben?“

Die russischen Fortschritte in Mittel-Asien schienen in England und trotz aller beschwichtigenden Ausführungen der „Times“ doch einiges Aufsehen erregt zu haben. Nach der „Russischen Welt“ ist in den diplomatischen Kreisen in St. Petersburg viel von einer Note die Rede, welche der englische Botschafter Lord Loftus dem Fürsten Gortschakoff überreicht haben sollte. Die Note hätte erklärt, daß England ruhig zusehen werde, so lange sich die Bewegung der Russen auf das Gebiet des Euphrat und des Tigris beschränke, daß aber eine Verletzung der zwischen China und Afghanistan bestehenden Länder, sowie der von dem Emir von Afghanistan reclamirten Gebiete eine Vermischung Englands zu Gunsten Afghanistan zu Folge haben werde. Die Note ist in der unmitelbaren Nachbarschaft der englischen Besitzungen gelegenen Gebietsteile Mittelasiens schweifen demnach dem russischen Geiste abzuwischen zu sein. Die ganze Nachricht bedarf übrigens wohl noch der Aufklärung.

Kindergärtnerinnenbildung in Dresden.

Wie aus öffentlichen Ankündigungen zu erhellen, ist der „Allgemeine Erziehungsverein“ in Dresden bekanntlich seinen Borort hat, der Erreichung eines seiner gemeinnützigen Zwecke näher getreten. Schon Mitte Januar des neuen Jahres wird derselbe in Dresden ein Kindergärtnerinnenseminar eröffnen und damit heranwachsenden Jungfrauen eine gute Gelegenheit mehr gewähren zu Aneignung derjenigen Fähigkeiten, die unbedingt den wichtigsten und tauglichsten Bestandteil aller Frauenbildung ausmacht. Denn das ist und bleibt die Kunst kleine Kinder zu erziehen in den Augen jedes tiefen Denkers, mag sie nun der Bildung zu persönlicher Vollkommenheit selbst wegen oder als Mittel eines segnerreichen Erwerbes erlernt werden. Darum ist aber auch allen solchen Anstalten, insbesondere wenn sie wie die in Dresden von vornherein die beste Beschäftigung und Benutzung zu wünschen.

Table with 4 columns: Location, Temp. at 5 AM, Location, Temp. at 25 Dec. Includes cities like Brüssel, Gröningen, Havre, Bresl, Paris, Lyon, Bordeaux, Toulon, Barcelona, Madrid, Palermo, Rom, Florenz, Bern, Triest, Wien, Constantino, pel, Odessa, Helsingfors.

Schach. Aufgabe Nr. 122. Von Herrn C. Schwede in Leipzig. Schwarz.



Welch zieht an und setzt in drei Zügen matt. Lösung von Nr. 121.

- 1. d2-d4 Kd5-d4; 2. Dd8-d6; + Kc.

Eingelaufene Lösungen. Nr. 121 von Georg Wellermaan, Rud. Landart, D. O. Auguste le Comte Durignau, W. Liebmann, Nr. 119 f. v. E. G., L. E.

Briefwechsel.

Dofar Sch. Wir haben uns nun schon zu oft mit Ihrem vierzügigen Verlaufe beschäftigt, um an denselben noch Interesse haben zu können. O. Ihre beiden Stellungungen sind nicht verwendbar. Uebrigens ist in einem legitimen Probleme die Rochade oder en-passant Schloß nicht gestattet, denn dasselbe wird dadurch zu einem Verbindungsbüro.

Arithmetische Aufgabe Nr. 56.

A hat 2 ganze Zahlen im Sinne. Dividirt er die erste größere durch die zweite kleinere, so geht die Division nicht auf, vielmehr erhält er als Quotient eine Zahl, die um 200 kleiner ist als jene erste, und als Rest eine Zahl, die um 1 kleiner ist als jene zweite. Welche Zahlen sind es?

Auflösung der arithmetischen Aufgabe Nr. 54.

Die Anzahl der Figuren ist (1) (1) + (1) (1) - (1) (1) oder n [(n-1)(n-1) + 1] - 1.

Bei 4 und 5 Punkten erhält man 79, bei 67 und 69 Punkten 8664238 Figuren.

Mathematische Lösungen sandten ein: W. Schnack, Cand. chem. in Gera; P. W. in G. R. W. bei Grimma; W. r. I. und II. wurden von Heinrich Heß in Eilenburg gelöst.

Arithmetischer Briefwechsel.

Dr. P. O. Bei + 20 würde der andere Bruch + 21 sein; folglich falsch!

R-L. Den Aufnahmen zufolge ist mos, pfecha, schläms, quensch zu übersehen. Nach muß es tass, garengt, algasz, jass, balpettal heißen.

Rchb. u. R. Beide legen x Weilen zurück. Der Eilzug braucht hierzu y, die Botenfrau y-15 Minuten.

Der Eilzug legt die x Weilen in 12x + 4x? Min. zurück. Daher y = 12x + 4x? (A.)

Die Botenfrau legt in y-15 Min. 16200 + 216 - 12? Weilen zurück.

Witkin x = 16200 + 216 - 12? (B.)

Dies in A substituirt: y = 12 (16200 + 216 - 12?) + 4 (16200 + 216 - 12?)

y = 15u geht u^2 + 10u^2 + 229u^2 - 18420u - 1260 = 0.

Die beiden reellen Auflösungen dieser Gleichung sind: u = 21 und u = - 0,068346007.

Daher 1) y = 315 Weilen; x = 7 1/2 Weilen;

2) y = - 1,0251901 Min. und (aus B) x = - 0,088014706 Weilen. Sie trafen also 1 Min. 1,5144 Sec. bei 12 Uhr und 660,1103 Weilen vor Leipzig zusammen.

Fünfprocentige Hypotheken-Antheil-Scheine der Norddeutschen Grund-Credit-Bank zu Berlin.

Die Norddeutsche Grund-Credit-Bank stellt auf Grund der von ihr eigenthümlich erworbenen besten Hypotheken fünfprocentige Hypotheken-Antheilscheine aus, welche über Beträge von 25, 50, 100, 200, 500 und 1000 Thlr. lauten, mit halbjährigen Zinscoupons versehen, durch einfache Unterschrift übertragbar sind und die specielle Bezeichnung der ihnen zu Grunde liegenden Hypothek enthalten.

Den Besitzern dieser Scheine steht jederzeit das Recht auf Abweisung des entsprechenden Antheils an der zu Grunde liegenden Hypothek und Ausstellung eines besonderen Hypotheken-Instruments zu.

Die Hypotheken-Antheilscheine der Norddeutschen Grund-Credit-Bank gewähren hiernach die Gelegenheit zu

sicherster Capitalanlage

und sind namentlich solchen Corporationen und Privaten anzupfehlen, welche in der Lage sind, fortlaufende disponibel werdende Bestände, auch in kleineren Beträgen, in **pupillarisch sicheren** und leicht begebaren Hypotheken anzulegen.

Die **pupillarische Sicherheit** der Hypotheken-Antheilscheine wird deren Inhabern durch die seitens der Norddeutschen Grund-Credit-Bank zugleich übernommene **Versicherung der zu Grunde liegenden Stammhypotheken gegen Substitutionsverlust** gewährleistet, wodurch **sämmtliche** von der unterzeichneten Bank erworbenen **Hypotheken** gleiche Bonität mit den allerfeinsten, zur unbedingt ersten Stelle eingetragenen besitzen.

Die Hypotheken-Antheilscheine der Norddeutschen Grund-Credit-Bank werden bereits seit Jahren an der Berliner Börse gehandelt und notirt. Dieselben sind zum Course von 101 1/2 % sowohl bei der Centralstelle der Bank in Berlin, Charlotten-Strasse No. 49, als auch bei dem

Herrn Saul Finkelstein in Leipzig, Brühl 52,

welcher mit deren Vertretung betraut ist, zu beziehen.

Die Direction der Norddeutschen Grund-Credit-Bank zu Berlin.

Berliner Börsen-Courier. Finanzblatt ersten Ranges. Grosse politische Zeitung.

Der „Berliner Börsen-Courier“ wird in seinen bekantesten und anerkanntesten Bestrebungen, eine Börsenzeitung ersten Ranges und ein politisches Blatt grösseren Umfangs in vorzüglicher Weise zu bieten, fortfahren.
Der Handelstheil wird alles für den Banquier, den Capitalisten, den für das Productengeschäft Interessirten wünschenswerthe Material, nach wie vor, in möglichst Vollständigkeit bringen und seinen tabellarischen Uebersichten, wie dem Courszettel, den Verloosungslisten, den Zusammenstellungen der Eisenbahn-Einnahmen etc. etc., besonders in Bezug auf Correctheit die sorgfältigste Pflege zuwenden. Seine Nachrichten und kritischen Besprechungen werden sich wie bisher auszeichnen durch grosse Mannichfaltigkeit und

entschiedenste Unparteilichkeit

und zwar durch Unparteilichkeit im wahren Sinne des Wortes. Der „Börsen-Courier“ verschmäht es zu jenen auf die Herabwürdigung jeden, auch des besten und solidesten Unternehmens hinaus laufenden Manipulationen zu greifen, welche jüngere Concurrenten zum Schaden ihrer Leser mit einigem nur ihnen, den Concurrenten, zu gute kommenden Erfolge angewandt haben und noch anwenden; er hält sein Princip anrecht, jede Erscheinung auf dem Gebiete der Börse objectiv und nach sorgfältiger Information über die tatsächlichen Verhältnisse zu beurtheilen, **keine Bedenken zu verschweigen, aber auch keinem Vorzuge Anerkennung zu versagen**, er wird kurz gesagt, gerecht sein in der Zuthellung von Lob und Tadel.
So nur kann er das Interesse seiner Leser pflegen, weil er der Pflicht folgt, nicht nur vor positiven Verlusten zu warnen, sondern auch vor relativen, wie sie eben jene kritiklosen Angriffe unvermeidlich im Gefolge haben.

Der „Börsen-Courier“ ist gern erbötig, seinen Lesern auf spezielle Anfragen

Rath

zu ertheilen, er wird dies brieflich thun, weil räumliche und andere technische Bedenken eben so sehr gegen den Abdruck der Antworten sprechen, wie der Umstand, dass diese Antworten immer nur für einen Leser Werth haben. Die Abonnenten werden in jedem Quartale drei Mal ein zu diesen Anfragen eingerichtetes Formular empfangen, das gleichzeitig als Anweisung anstatt der Leitungs dienen kann.

Der politische Theil unseres Blattes ist von so ausserordentlicher Reichhaltigkeit, dass er für die grosse Mehrzahl unserer Leser **jede Veranlassung ausschliesst, ein politisches Blatt nebenher zu halten.**

Neben Allem, was politische Zeitungen überhaupt bringen, also neben telegraphischen Depeschen, amtlichen und Hof-Nachrichten, ausführlichen Berichten, über die Verhandlungen der Deutschen, Resumés über jede erwähnenswerthe Sitzung der auswärtigen Parlamente, neben durch Prägnanz und Klarheit ausgezeichneten Leitartikeln, neben durch ihre pikante Form ungewöhnlich beliebten Notizen, ausser vorzüglichen Original-Correspondenzen, ausser interessanten Mittheilungen aus allen Gebieten des öffentlichen Lebens bringt der „Börsen-Courier“ in seinem reichhaltigen Feuilleton Bearbeitungen und Nachrichten aus Kunst und Literatur mit besonderer Aufmerksamkeit für das Theater in seinen künstlerischen und persönlichen Beziehungen.

Das jeder Sonntagsnummer gratis beigegebene Wochenblatt

„Die Station“

liefert in der Form einer Casserie eine Wochenschau, dann kritische, novellistische und humoristische Artikel in grosser Zahl.
„Der Berliner Börsen-Courier“ erscheint wöchentlich 12 Mal, Sonntags in einer Morgen-, Montags in einer Abend-Ausgabe, an den übrigen Tagen Morgens und Abends.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis beträgt für Berlin nur 2 1/2 Rthlr. incl. Bringerlohn, für ganz Deutschland und Oesterreich 2 1/2 Rthlr.; mit seinen sonstigen Vorzügen vereinigt unser Blatt also auch den grossen Billigkeit.

Inserate: 3 Sgr. für die dreispaltige Petitzeile.

Wir laden zu Abonnements mit dem Bemerkem ein, dass alle Postanstalten und Zeitungspediteure Bestellungen annehmen.

Die Expedition des „Berliner Börsen-Courier“.
Mohrenstrasse 24.



- Es kann Kammerfängerinnen geben, welche ihren Contract nicht halten.
- Es kann Minister geben, welche die Verfassung nicht halten.
- Es kann Gräber geben, welche ihr Wort nicht halten.
- Es kann preussische Banken geben, welche die Gräber nicht halten.
- Es kann Ritter geben, welche ihr Pferd nicht halten.
- Es kann hohe Staatsbeamte geben, welche wir, wenn sie gehen wollen, nicht halten.
- Es kann Schwäger geben, welche den Mund nicht halten.

Aber

es darf keine Menschen geben, welche den „**UII**“ nicht halten.

Darum abonnire man schleunigst bei allen Postämtern des In- und Auslandes, und bei allen Buchhandlungen der civilisirten Welt für den sächerlichen Selbstkostenpreis von 22 1/2 Sgr. pro Quartal.

(In Schaltjahren keine Preiserhöhung.)

Gedichte zu Weihnacht- und Neujahrs-Geschenken. Tafelbücher, Briefe etc. werden ausserordentlich billig geliefert. **Häufig 11, II.**

Schreiberei nach Seite **F. Schweiger**, Neukirchhof 10, (Gold Weinstube)

Handarbeit billig. Hüfte von 7 1/2 % an werden gefertigt. **Markt 16 Café National, III.**

Billig! Billig! Herren- und Frauenkleider aus noch Wasch. So wie alle Reparaturen und Anfertigungen werden schnell besorgt. **Strömungsstrasse No. 12, I. Etage.**

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

Zwölf Procent.

h. 5. März 12. — für jede Actie, gemacht werden. Diese Actien sind dividende wird vom 2. Januar 1873 ab gegen Verzinsung und Abkempfung des 21. Dividendenjahres bei den Herren **Hiersche & Ritter** hier ausbezahlt.

Leipzig, am 27. December 1872.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.
A. W. Volkmann, Schriftführer.

Herrenkleider werden gefertigt, gemessen, Revidirt, prompt besorgt. **Peterstr. 7. Steininger.**
Kleider werden nach den neuesten Schnittarten gefertigt. **Puff gearbeitet, Federn gefüllt, Ottolite Gebrüder, Dresden. Str. 31.**

Die Handschuhwäscherei und Färberei
Weststrasse 17a, I. (Linden-Apotheke)
empfiehlt sich geneigter Berücksichtigung.

Stach-Sandwiches werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt. **Reichstr. 59, 2. Etg.**
Stach-Sandwiches werden sehr schnell und schön gewaschen. **Thomasstr. 11, 2. Etg.**

Durchschweißte seidene Stoffe, Filz- u. Cylinderröhre werden in 24 St. wie aus billigergerichtet. **Rant Steinweg 168. Ganss.**

Wäsche zum Waschen und Bleichen wird angenommen. **Schnell und pünktlich besorgt.** **Man unter D. 19. Niederz. in der G. d. St.**

Gold- und Silber- en gros Rahmen en détail werden schnell u. schön gefertigt, alle Rahmen restaurirt und verguldet.
S. Stolze, Berggasse, Johannisthal 12.

Violoncelles und Pianoforte werden billig unter Garantie. **Schnell, dauerh. auf. u. rep. Brand. 148p.**

Carneval 1873.

Decorationen zu Maskenbällen, Embleme, Wappen, Schilder, **komische Rufe, gemalte Banner-Sinnsprüche, Draperien, Fahnen** etc. stellt billig die **Leihanstalt für Decorationen** von **G. B. Hanicke, Grimm. Strasse 31.**

Zahnschmerz, jeder u. heftigster Art, beseitigt durch soglich das bewährte, vom k. bayer. Obermedic. Ausschuss approbirte **Liton,** wenn kein anderes Mittel hilft. **A Fl. 10 %.**

Depots: Linden-Apotheke, Weststr., Marien-Apotheke, Lange Strasse, — ebenfalls **Locken- und Haarkraus-Essenz Dalma,** à Flasche 20 %.

Der Daubitz-Liqueur
hat eine außerordentliche Verbreitung und so hohe Bedeutung als **wesentliches Heilmittel** nicht öffentlichen Anpreisungen, sondern seinen vorzüglichen Eigenschaften, confirmirt durch zahlreiche, wissenschaftlich begründete Gutachten Sachverständiger und Anerkennungsdiplome. **Richard Krüger, Grimma'sche Straße 78.**

Handpapier-Converts.

LAGER
Hannoverscher Geschäftsbücher und anderer **Comptoir-Utensilien** von **GRAUL & PÖHL**, Nicolaistrasse 42, 1. Treppen.

Firmendruck wird schnell und elegant ausgeführt.

G. A. Clauss, A. Hofenstraße 4, empfiehlt sein gut assortirtes **Cigarren-Lager** zur gefälligen Besichtigung.

Bakares 3% Ham

Oesterre 4% Raab

5% Russ

Braunsch

3% Türk

3% gleich

Einladung zum Abonnement auf die:

Neue Börsenzeitung.

Dem werdenden Anstalt ein Führer und Berater,
Dem bedrohten ein Warner und Retter!"

Diese billigste aller Börsenzeitungen,

welche sich zu Kauf und Verkauf gemacht hat, lediglich des Publicums Interesse zu vertreten und zu wahren und sich dadurch von Organen unterscheidet, die den Willen der großen Geldmächte, Actionäre, Speculanten u. s. w. folgend, fast jede neue Unternehmung mit Auspreisungen begleiten und kritisch jede Maßregel der Verwaltung genehmigen, bringt Alles, was andere Fachblätter dieser Art enthalten, z. B. sämtliche Telegramme (auch aus Privatquellen), Verlosungen, Eisenbahn-Einnahmen, Status der Banken, Rückzahlung der Dividenden und Zinsausgaben, Concurslisten und ferner noch Nachrichten über Capitalanlagen, Fingerringe bei Verlobungen, Nachzahlung vertrauenswerther Forderungen u. dergl. m., sie wird fortfahren, unerschütterlich die Capitalisten den Schlägen zu entziehen, die man ihnen durch falsche Vorhersagen, unvollständige Angaben u. s. w. zu legen sucht.

Die von der „Neuen Börsenzeitung“ getroffene Einrichtung, ihren Abonnenten stets rathend zur Seite zu stehen, Jedem auf keine zu stellende Anfrage ohne Rücksicht und ohne Kosten zu sagen, was er kaufen oder behalten soll, um wahrscheinlichen Gewinn zu erlangen, — was er verkaufen muß, um drohenden Verlust zu entgehen, hat den liebhaftesten und allgemeinsten Anklang gefunden — Bezeugnisse von Lesern sprechen ihn aus. — Die Rubrik:

Mathgeber

Nicht denn auch für alle Folie bestehen. Die Nachrichten, welche monatlich den Abonnenten gegeben werden, sind sorgfältig und zuverlässig, sie werden die Uebersetzung in den Abonnenten beifügen, daß die „Neue Börsenzeitung“ nicht nur die Absicht, sondern auch die Mittel besitzt, das Vertrauen, welches ihr die Abonnenten entgegenbringen, zu verdienen.

Die „Neue Börsenzeitung“ erscheint in Berlin jeden Sonntag Nachmittags, sie ist die billigste aller Börsenzeitungen, denn sie ist für den Preis von 1 Thlr. 10 Sgr. vierteljährlich (respectiv 1 Thlr. 13 Sgr. inclusive Postbestellgeld) durch alle Postanstalten und Zeitungspedelleure zu beziehen.

Inserate aller Art, 3 Sgr. pro fünfzeiliger Zeile laufend, finden die weiteste Verbreitung unter den bestehenden Classen Deutschlands.

Die Expedition der „Neuen Börsenzeitung“.

Neujahrspfeilschen,
größte Auswahl und sehr billig bei
S. Thomaßgäßchen 9. Rudolph Ebert.

**Beschoerungen
und
Verlosungen**
empfehl: allerhand Gegenstände:
für Herren und Damen
in größter Auswahl zu bekant
billigen Preisen
Louise Zimmer,
Nr. 2 Thomaßgäßchen Nr. 2.

Markt **№ 3.**
Gorsiet-Fabrik
Koch's Hof.
hält sein reichhaltiges Corset-Lager bestens empfohlen und versichert bei prompter und solider Bedienung die billigsten Preise. Bestellung nach Maass, sowie Waschen und Reparatur.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 15. September a. c., worin wir die im Verkauf unserer 4 1/2 procentigen Anleihe zum Course von 99 den Käufern derselben die Möglichkeit boten, die Aktien gegen Vollzahlung sofort oder mit einer Anzahlung von 10 % und Restzahlung bis alt. December c. abzurufen zu können, stellen wir für die im ersten Quartale 1873 noch zum Verkauf gebliebenen Summe für die mit 10 % Anzahlung verlangten Beträge den Termin der Restzahlung auf den 31. März 1873.
Leipzig, den 28. December 1872.
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyferth. C. A. Gessler.

Schwimm-Anstalts-Actien-Gesellschaft zu Leipzig.

Nachdem die 7. ordentliche Generalversammlung beschloffen hat, aus dem Gewinne des siebenenten Geschäftsjahres eine Dividende von 3 1/2 Procent oder **Einen Thaler 22 Ngr. 5 Pf.** auf jede Actie zur Vertheilung zu bringen, kann solche von Montag den 30. d. Mts. ab in den Borsenhandlungen gegen Rückgabe des 5. Dividendencheines an der Cassa der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt erhoben werden.
Leipzig, den 28. December 1872.
Der Verwaltungsrath.

Warschau-Wiener Eisenbahn-Gesellschaft

Sind wir beauftragt, die fälligen Zins-Coupons der 5procentigen Obligationen per 2. Semester 1872
**I. Serie à 500 Francs, sowie
II.-IV. Serie à 100 und 500 Thaler Pr. Crt.,**
sowie die Abschlagsdividendencheine der Actien pro 1872 mit **1 1/2 Rubel per Stück** kostenfrei einzulösen.
Die Coupons resp. Dividendencheine sind mit einem arithmetisch geordneten Nummernverzeichnis an unserer Compagnie einzureichen.
Leipzig, im December 1872.
Leipziger Disconto-Gesellschaft.

Bukarester 20 Fr.-Loose Haupttreffer Fr. 75000	Bziehung 2. Januar.
3% Hamburger 50 Thaler-Loose Haupttreffer Thlr. 35000	
Oesterreich. Credit-Loose - Fl. 200000	Bziehung 14. Januar.
4% Raab-Grazer 100 Thaler-Loose Haupttreffer Thlr. 45000	
5% Russische 100 Rubel-Loose Haupttreffer Rbl. 200000	• 1. Februar.
Braunschweiger 20 Thaler-Loose Haupttreffer Thlr. 80000	
3% Türken 400 Fres.-Loose Haupttr. Fr. 300000	• 1. Februar.

Wechselstube,
die sich gleichmäßig zur Beforgung aller im Bankfach vorkommenden Operationen empfiehlt.
Saul Finkelstein,
Bank- und Wechselhaus,
Brühl 62.

Zwickau-Lengenfeld-Falkensteiner Eisenbahn-Actien-Gesellschaft.

Sind wir beauftragt, die am 2. Januar 1873 anfalligen Zinscoupons der Warschau-Bromberger Stammactien
**Serie A mit 10 Rubel
Serie B mit 2 Rubel** per Stück kostenfrei einzulösen.
Die Coupons sind mit einem arithmetisch geordneten Nummernverzeichnis an unserer Compagnie einzureichen.
Leipzig, im December 1872.
Leipziger Disconto-Gesellschaft.

Braunschweigische Credit-Anstalt.

Unsere definitiven Actien werden vom 27. dieses Monats an, außer bei uns, auch in **Leipzig bei der Leipziger Disconto-Gesellschaft** gegen Rückgabe der Zinscoupons ausgehändigt.
Letztere sind mit arithmetisch geordneten Nummernverzeichnissen einzureichen, zu welchen die Formulare an vorgenannter Stelle bereit liegen.
Braunschweig, 24. December 1872.
Die Direction.

Warschau-Bromberger Eisenbahn-Gesellschaft

Sind wir beauftragt, die am 2. Januar 1873 fälligen Zinscoupons der Warschau-Bromberger Stammactien
**Serie A mit 10 Rubel
Serie B mit 2 Rubel** per Stück kostenfrei einzulösen.
Die Coupons sind mit einem arithmetisch geordneten Nummernverzeichnis an unserer Compagnie einzureichen.
Leipzig, im December 1872.
Leipziger Disconto-Gesellschaft.

Prag-Duxer Eisenbahn.

Die pr. 2. Januar 1873 fälligen Zinscoupons der **5% Prag-Duxer Eisenbahn-Prioritäten** werden von Unterzeichneten kostenfrei eingelöst.
**Leipzig, 28. December 1872
Becker & Co.
Hammer & Schmidt.**

Am 2. Januar 1873 fällige Coupons der **Darmstädter Bank à 2 Thlr. 25 1/2 Ngr.,** der **Hessischen Ludwigsbahn-Prioritäten,** der **Berlin-Potsdam-Magdeb. 4 1/2 proo. Prioritäten** werden an unserer Cassa kostenfrei eingelöst.
**Leipzig den 27. December 1872.
Meyer & Co.**

Seiden- und Stoff-Hutfabrik
en gros — en détail
Lehmann & Brenchenthal,
Comptoir und Fabrik: Osterstraße 50.
Detail-Verkauf: Neumarkt 19.

Punsch-Essenzen

von Rothwein à Bout. 17 1/2 - 25 Ngr.
- Arac à Bout 18 1/2 - 25 Ngr.
- Arac und Vanille von Joseph.
- Selner à Bout 35 Ngr.

Jamaica-Rum,

à Bout. 10, 15, 20-45 Ngr.

Arac de Goa,

à Bout. 12 1/2, 15, 20-40 Ngr.

Cognac,

à Bout. 22 1/2, 25-45 Ngr.

H. Willaumez Nachf.,
Markt 17 (Königsplatz).

Oberhemden

empfiehlt
15. Ernst Loideritz. 15.
Grimm'sche Straße.

J. C. Schwartz,

Brühl No. 26, neben Stadt Cölln.
Größtes Lager neuer

Bettfedern, Federbetten
und Matratzen.
Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

H. Punsch-Essenz,
H. Grog-Essenz,

H. Jamaica-Rum,
H. Arac de Goa

empfiehlt
G. A. Claus, 4 Rosenhalsgasse 4.

Feinste Grog- und Punsch-Essenz,
H. alten Jamaica-Rum,
H. Arac de Goa, H. Cognac,
echten alten Nordhäuser ic.
empfiehlt
E. F. Rudolph,
Reudnitz, Grenzstraße Nr. 29

H. Arac de Goa und
Jamaica-Rum, echt,

empfehlen in besten Qualitäten
Gebrüder Lodde, Ball'sche Straße 6.

Arac,

Jamaica-Rum,

Westindischen Rum,

Cognac,

H. Punsch- und Grog-Essenzen

empfiehlt **Franz Voigt.**

Riquet & Comp.,

Leipzig, Klosterstraße 15,

empfiehlt
Ananas-Punsch-Essenzen,
Banille-
Arac-
Rum-
Weiß- und Rothwein-Punsch-Essenzen
in feinsten Qualitäten,
H. Arac, H. Rum und echten Cognac.

Grog- und Punsch-Essenzen

in größter Auswahl à Fl. von 10 Ngr bis 12 1/2 Ngr
sowie 30 verschiedene hochfeine 2 quente,
angenehme, sowie in Originalflaschen
incl. Glas 12 1/2 Ngr
eigener Fabrik, empf. H. **L. A. Kahleyns,**
Schützenstraße 4.
Preis-Courant gratis. Wiederverkauf Rabatt!

Moritz Nabel, Kleine Gasse 4, II.,

verkauft
rothe und weiße Bordeaux-
Weine und Champagner.

Die so vorzüglichen
Roeder's Punschsyrope
empfiehlt **H. D. Schwennicke Bwr.**

hält ihre seit Jahren rühmlichst bekannten Fabrikate in Original-Flaschen zum bevorzugen besten Preise einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Die Destillation, Liqueur-, Rum-, Grog- u. Punsch-Essenzen-Fabrik

von

Petersmeierweg 61, J. G. Krempler, Petersmeierweg 61,

Operngläser

mit 6-18 Gläsern mit einfach, doppelt und dreifach
Dularen.
Fernrohre, ausgezeichnet achromatisch mit 1-6 Glä-
sern, für Reise und Astronomen.
Microscope, vom kleinen Tasch-Microscope bis zu 500maliger Vergrößerung, **Lupe,**
Barometer, Thermometer für Zimmer und Reise, **Arbeitsbrillen,** seine **Stahlbrillen,**
goldene **Weiß- und Silberbrillen, Lorquetten, Lorquons, Klemmer** in **Dorn, Stahl,**
Schilspatt, Glas, Silber und Gold in den neuesten Facons. **Goldwaagen, Briefwaagen,**
Tafel- und Balkenwaagen, in verschiedenen Größen, **Reiswagen** in dieser Auswahl
einzelne Theile derselben, **Zollstäbe, Sand- und Baumwaage** nach neuester **Maßstab**
Wundercamera, Reibständer-Apparate, Laterna magica mit **Chromatropen,**
beweglichen und **Landscapständern, Dampfmaschinen, Locomotiven und Induction-**
Apparate empfiehlt

Joh. Friedr. Osterland,

optisches Institut und physikalisches Magazin,
4. Markt **alte Waage** 25 Markt 4.

Theater-,
Concert-,
Ball-,
Gesellschafts-
und
Strassenfächer.
H. Backhaus,
Grimm. Str. 14.



in **Schildkr.,**
Elfenbein,
Selde u. Holz
in
grösster Auswahl
zu
billigsten Preisen.
H. Backhaus,
Grimm. Str. 14.

64. Brühl, Brühl 64.

Herren-Garderoben-Geschäfte
dauert der Verkauf nur noch bis 31. d. Mts. und verkaufe sammt-
liche Gegenstände meines Lagers 50% unter dem Selbstkostenpreise.
Julius Jacoby sen.

64. Brühl, Brühl 64.

Echte Bordeaux-Rothweine:

Table with wine prices: Médoc (leichter Tischwein) à Litrd. 3 - 24 Ngr, à Fl. 10 Ngr incl.; St. Julien (mittel) à - 4 - 12 Ngr, à - 11 Ngr; Margaux (kräftig) à - 5 - 12 Ngr, à - 12 1/2 Ngr; Pontet Canet à - 6 - 12 Ngr, à - 16 Ngr; Chât. Dauzac à - 7 - 12 Ngr, à - 20 Ngr; Chât. Margaux à - 8 - 12 Ngr, à - 25 Ngr; Chât. Larose à - 11 - 12 Ngr, à - 2 Ngr.

Echte Ungar-Rothweine:

Table with wine prices: Adelsberger (leicht) à Dtd. 4 - 12 Ngr, à Fl. 10 Ngr incl.; Erlauer (mittel) à - 4 - 12 Ngr, à - 12 Ngr; Villányer (kräftig) à - 5 - 12 Ngr, à - 15 Ngr.

G. Gramm, Ritterstrasse 4.
Wein-Lager. Wein- und Frühstückstube.

Punsch-Essenzen
von anerkannt feinsten Qualität mit Arac, Rum oder Rothwein,
hochfeinen alten Arac,
hochfeinen alten Rum
empfiehlt in Flaschen à 17 1/2 Ngr. und 1 Thlr.
L. A. Neubert,
Hof-Apotheke zum weißen Adler.

Royal Burgunder Punsch-Essenz

à Flasche 15 Ngr, 1/2 Flasche 7 1/2 Ngr in seit Jahren bekannter Güte empfiehlt als das Feinste und
Preziosste, was existirt.
Robert Caspari, vom. Ebert, Thomaskirchhof Nr. 11.

Unterm Kostenpreis

sind mir 500 Flaschen bester Rum zum sofortigen
Verkauf übergeben worden.
Weil sich dieser Rum vom Grog besonders
eignet, so mache ich das geehrte Publikum darauf
aufmerksam.
G. L. Schmidt,
Wintergartenstraße Nr. 13.

Ananas

in Sauer zur Soule empfiehlt in Gläsern
à 1 Thlr.
Reipzig. **Adler-Apotheke.**

H. Pfefferkuchens W.

verkauft mit bedeutendem Rabatt das Lager
Thomaskirchhof No. 2.

100 Liter Milch

sind täglich abzulassen auf dem
Schlager in Sobitz.

Holsteiner u. Engl. Austern

frische Sendung, vorzügl. Qualität,
feinsten Astrach. Caviar,
geräuch. Winter-Rhein- und Weser-Lachs,
Birk- und Haselhühner,
Algier. Blumenkohl und Kopfsalat, frische
Perigord-Trüffel, Ital. Maronen, Teltower
Rüben, Frankf. Würste, Pomm. Gänse-
brüste mit und ohne Knochen,
Hamburger Rauchfleisch.
J. A. Nürnberg Nachfolger,
Markt No. 7 im Keller.

Wein- u. Frühstückstube.

Feinste Italienische Salate

von 1-3 Ngr liefert auf Bestellung
Einsparungen 4 **Friedrich Petzold.**

Die feinsten russischen u. italienischen Salate liefert

Theodor Schwennicke.

Die so rühmlichst bekannteste echt

Düsseldorfer Punsch-Essenzen
von Joseph Selner und Adam Roeder empfiehlt
Theodor Schwennicke.

Caviar, echt Astrachaner, ganz

großartigste Portwans, das Beste was
von diesem Artikel nur existirt per 6 1/2 Ngr
Theodor Schwennicke.

Seringe, feinsten Fisch, à Handl 10 Ngr,

bezgl. einmarinirte à Stück 15 u 25 Ngr,
Conf., Pfeffer- u. saure Gurken empfiehlt
Fr. Sennewald, Frankf. Str. 33.

Verkäufe.

Sa verkaufen ein Haus mit stotter Kellerräumung,
Preis 9000 Ngr, Einl. 600 Ngr, ferner ein
Haus 12,500 Ngr, Einl. 1500 Ngr, zwei Häuser,
ein jedes 18,000 Ngr, Einl. 1400 Ngr, ein Haus
27,500 Ngr, Einl. 1850 Ngr, mehrere Häuser von
40-50,000 Ngr schönster Lage Leipzig, ferner ein
Vandgut mit schönem Garten, Tisch und Porz.
enthaltend einm. 30,000 Ngr, Preis 18,000 Ngr
in der Nähe Leipzigs. Alles Nähere Erläuterung
Str. 17, 1. Et. **E. F. Hartmann.**

Ein neuerbautes Haus

mit Hof, getheilten Eingängen, in der Vorstadt ge-
legen und mit einem Pachtvertrag von 10 Ngr
zu verkaufen. Anzahlung 10-12 Ngr. Nr.
Z. R. # 19. Expedition dieses Blattes.

Politische

XII

1. Entlassung
Junen, etc.
Minister des
Vortreffliche
angewandte
Lassung ein;
wird mit der
baufertig (A
Wittensholte
Bren.
2. Entlassung
lang, das ad
grüßte der ne
3. Das pr
die Berathun
1873 ein. —
die nicht ersch
angetreten zu
— Schluß der
— und Pratin. —
(in Kurien).
3. Reconstru
stimm; S. Lab
Sich tritt als
die übrigen
Präsidenten G
(siehe den 1. d
5. D m p
Kreislösung
31. October
französischen
Commission z
muß über d
malten zusch
verantwortlich
a. m. a. m. a. m.
der Richter u
und 29 Nov
Neum auf 4
zum Präsident
wählt (siehe b
6. Im pres
Debatten über
den 5. d. M.
7. Schluß
der Mehrzahl
tage (siehe de
Präsidenten de
Jahr 1873 g
französischen
un); Souard,
das Ministerium
Finanzen und
Bauern (siehe
ember).
8. Durchbar
lang, richtet
Bermittlungen
9. Mit 11
preussische Herr
verlange an (s
Die Gesandten
denn dem gric
Demissionfrage
weisen solle, w
schen Häfen du
Königreich eintr
im Prind ein
Admiral Guld
mber). — 6
10. Centi
wird für 1873
das Departem
Justiz und Pol
das der Finanz
das der Post
Wanisch der
Verammlung,
lang. — Entl
den, General
besten Portesun
b. Kypmunt. 2
ber). — Graf
Kuchers, nicht
11. Die dr
schuld an De
R publikantisch
wieder unter
12. Kulan
schen Reich
Grafen Wette
ber). — Rote
die deutschen
Einmarsch
ein. — E. Eff
13. König
grüßte die re
über und
Grafen beginn
die allgemeine
ber). — Auf 5
in Folge des
in der Provinz
14. Rüst
und von Bar
tember). De
Verammlung
tra er, siehe
Sch der Wirt
Schlochen, m

Krieger gewesen, hatte angeblich eine Sprengpatrone oder 1 Paquet Pulver mitgebracht, welches angezündet und muthwillig in der Stube umhergestoßen wurde. In dem Augenblicke, wo genautes Mädchen mit den Worten „da liegt“ darauf zeigte, trat ein Bursche auf den besagten Handwerker und die nun folgende heftige Explosion zerstörte Lampen, sowie Fenster Scheiben und bewirkte obige Verletzung. Drei Finger sind ganz verloren, die übrigen verkrüppelt; ob die Hand erhalten werden kann, ist ungewis. Das Mädchen ist 17 Jahre alt, Köchlerin, Tochter eines armen Handarbeiters. Der leichtsinnige Bursche soll in Kirchberg in gerichtlichem Gewahrsam sich befinden.

Im „Lauchauer Wochenblatt“ findet sich folgende Eingangsart: „Eine neue Reichstagswahl für unsern Wahlkreis steht nahe bevor. Es gilt jetzt zu zeigen, daß wir nicht fernere gewillt sind, und im deutschen Reichthum durch einen Mann vertreten zu sehen, der ein erklärter Feind dieses deutschen Reiches ist; durch einen Mann, der — indem er seine Schwärze vom Ausland empfängt — Alles, was uns heilig und theuer ist: das Vaterland, die Religion, die Ehe, den gesicherten Besitz zu erschüttern und in den Staub zu werfen bemüht ist. Wir wollen durch einen Mann vertreten sein, der das deutsche Vaterland aufrichtig liebt, und dessen Fortschreiten auf den Bahnen der Ordnung und Freiheit zu unterstützen entschlossen ist; durch einen Mann, dem das Wohlergehen Aller und nicht das Interesse einer Classe am Herzen liegt. Und wir haben solche Männer und es wird hoffentlich nicht unmöglich sein, in unserem eigenen Wahlkreise Einen zu finden, der dies Ehrenamt mit Treue und Aufopferung übernehmen würde. Die Wahlfähigkeit, auf einen solchen Mann die Majorität der Stimmen zu vereinigen, ist auch diesmal viel größer, als bei den früheren Wahlen. Die scharfen Gegensätze der Parteien sind verschwunden, der nationale Krieg hat uns Alle unser großes deutsches Vaterland lieben gelehrt und die bedeutendsten Fortschritte in der Wissenschaft haben in Allen den lebhaftesten Wunsch erweckt, dieses große, wahrhaft civilisatorische Werk nicht stören zu lassen, sondern einer immer schärferen Vollendung entgegenzuführen. Darum tritt aus Welt! Wenn Jeder, dem das Wohl des Vaterlandes wie der Gesellschaft am Herzen liegt, bei der bevorstehenden Wahl seines Schuldigen thut, so kann der Erfolg nicht zweifelhaft sein.“

Hausverkauf.

Ein großes Hausgrundstück, in der inneren Stadt Leipzig, nahe am Markt gelegen, das mit Gartengrundstücken nach der Promenade, soll ertheilungshalber aus freier Hand verkauft werden. Weitere Auskunft ertheilt
Advocat Volkmann in Leipzig,
Ratharntstraße 16.

Hausverkauf.

Ein in schöner Lage gelegenes Haus mit Einfahrt, Verkaufsladen, Pferde stall, 128 Ruthen Garten, für eine Restauration passend, mit 1000 \mathcal{M} Anzahlung soll sofort verkauft werden. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ein herrschaftliches Haus mit Garten, 10 Stadt. F. Jährlich, Reum. 15, 1/2

Gute Capital-Anlage.

Ein Geschäftshaus nebst Cafeteria in einer Kreisstadt Thüringens und an der Eisenbahn gelegen ist wegen Krankheit des Besitzers sofort preiswürdig zu verkaufen durch
F. Reiffarth, Reichstraße Nr. 47.

Restaurants-Verkauf.

Eine kleine, ganzbare, in guter Lage befindliche Restauration ist Verhältnißmäßig sofort zu verkaufen. Adresse unter A. S. H. beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein seit Jahren mit Erfolg betriebenes **Kauf- und Verkaufsgeschäft** in bester Lage der Stadt ist für den Preis von 1000 Thlr. zu verkaufen und sofort zu übernehmen.

Rückfragen wollen ihre Adresse an B. V. 15. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine renommierte Chocoladen- und Zuckerwaaren-Fabrik

mit bedeutendem Umsatz und im flottesten Betriebe ist wegen Trennung der Besitzer billig zu verkaufen.

Die Branche, in steter Ausdehnung begriffen, ist äußerst lucrativ, und sind besonders Vorkenntnisse nicht erforderlich, da ein langjährig eingetretener Arbeiterkennnen vorhanden. Zur Übernahme gehören 40—50,000 \mathcal{M} . Selbstkäufer wollen ihre Adresse an R. 7851. an die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Berlin einleiten.

Geschäfts-Verkauf.

Ein Toiletten und Parfümrien-Geschäft soll sofort mit neuer Inventur und Baarenbestand für den geringen Preis von 170 Thlr. verkauft werden. Das Nähere zu erfragen: Dresden, Ferdinandsplatz Nr. 1, 3. Etage.

Für einen thätigen Buchhändler bietet sich vortheilhaft Gelegenheit zur Selbstständigmachung durch Übernahme eines gut eingerichteten Buchhandels-Geschäfts hier. Zur Übernahme ist 1 \mathcal{M} . Ueberschuß erforderlich. Adr. an L. G. an der Annoncen-Direktion von Eugen Fort, Gaisstraße 25.

Ihr vollständig assortirtes Lager

echt chinesischer Thees, Colonialwaaren, insbesondere vorzüglicher und billiger Kaffeesorten, S. Arac, S. Rum, echten Cognac, feinsten Düsseldorfer Punschessenzen, Chocolat Suchard Neu-chätel (Sutze), englischer Thee-Biscuits, S. Vanille in Schoten, sowie echtes Eau de Cologne von Johanna Maria Farina, gegenüber dem Jülichplatz in Köln empfehlen

Riquet & Comp.,

Leipzig, Kloostergasse No. 15.

Oscar Jessnitzer,

Ecke des Grimma'schen Steinwegs, vis à vis der Post,

empfehlen sein Commissionlager
feinster Essenzen in Originalflaschen zu Fabrikpreisen

aus der Fabrik von Carl Chrysellus hier.

Punsch- und Grog-Essenzen aus feinem Jamaica-Rum.

- echtem Arac de Goa.
- Bischof-Essen; aus frischen Orangen.
- Cardinal-Essen;
- Essen; zu Ananäs-Bowls aus frischen Ananäsfrüchten.
- Schwed. Punsch.
- Limonaden-Essenzen von Himbeeren, Citronen, Apfelsinen.
- Worthäuser, ganz echt.
- Echte Jamaica-Rums.
- Echten Arac de Goa.

Einem thätigen Kaufmann. (Manufacturist) bietet sich günstige Gelegenheit eine angenehme und sichere Existenz zu gründen, da der Besitzer eines schon seit 20 Jahren bestehenden Manufacturwaarenfabrikgeschäftes wegen Krankheit dasselbe zu übergeben beabsichtigt. Das Geschäft erfreut sich einer ausgedehnten Kundschaft u. würden zur Uebernahme 6—10 Tausend Thaler erforderlich sein. Offerten (franco) nimmt die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Chemnitz unter R. 8881 entgegen.

Ein Sattlergeschäft ist mit sämtl. Waare sofort oder später zu verkaufen; Adresse ertheilt man in der Expedition dieses Blattes unter O. F. 15.

Stellmachern

kann in einem Vorstadt-Dorf eine passende Gelegenheit zum Erhalten nachgewiesen werden. Auch ist daselbst ein passendes Haus mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Näheres
S. Seibel, Magazinsstraße 11, I.

Achtung!

Sollte ein unbefugter verlässlicher Bürger und Geschäftsmann gefangen sein, mit einem beschriebenen ein Haus nebst Garten (Vorfahrt) gemeinschaftlich zu kaufen (wozu je 3000 \mathcal{M} erforderlich sind), so gebe man seine Adresse unter A. X. Z. in der Expedition dieses Blattes gefälligst ab.

Ein thätiger, strebsamer Kaufmann kann mit mehreren 1000 Thalern successvoller Einnahme in ein Groß-Geschäft mit nachweislich hohem Gewinn als Theilhaber eintreten. Adresse unter M. V. 512. befordert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Abonnement.

Falcon, Platz Nr. 81 sind noch einige Antheile zu vergeben. Näheres bei dem betreffenden Säkular.

Abzugeben ist ein ganzer Parquet-Platz, concentrirten Falles gegen $\frac{1}{4}$ Parquet oder anders dergl. Plätze. Adresse werden unter S. 28. poste restante erbeten.

Zwischen nächsten sein Gewandhaus-concerten ist ein **Abonnement-Billet** zu 4 \mathcal{M} 10 \mathcal{M} abzugeben Bayerische Straße 116, 1 Treppe.

Ein tafelförmiges **Pianoforte**, passend für Anfänger, ist billig zu verkaufen. Ratharntstraße Nr. 26, 3. Etage.

Goldene Herren- und Damenuhren, von 13 \mathcal{M} an und billige Regulatoren mit gutem Werk, sind zu verkaufen. Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Ein **Regulator**, 3 Monate gehend, eine **Uhrmacher-Stube**, eine altverhämliche englische **Caaldr**, sind billig zu verkaufen. Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Diamantringe

à Stück von 5 \mathcal{M} an sind zu verkaufen. Grimm. Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Sehr billig.

Ein schöner **Strickpfeil** ist vortheilhaft. Windmühlstraße 35, I zu verkaufen.

Brach: schwarzer **Seidenstich** u. **Lasset** ist billig zu verkaufen. Grimma'sche Str. 12, 3. Et.

Flanell, weiß und bunt, Reichenbacher Fabrik; wird billig verkauft. Windmühlstraße Nr. 28, 3. Etage links.

Röbels-Verkauf u. Einl. Eine NB. „angr.“ u. „während der Wiesen.“ J. Barth.

Billige Sophas, Kleider, Tisch- u. Küchenstühle, Waagen u. a. Waschküchen, Bettst., Karren, 1 Gebett Federbetten vert. Sternwärtstr. 12c, D. P.

Zu verkaufen 2 Kleiderstühle, Comm. mit Glaschranz, Küchenstühle mit Aufsatz, 2 Bettstellen Gerichthaus Nr. 3 Hof parterre.

Billig zu verkaufen zwei Großvateruhren, 1 Span. Wagn. u. 1 kleiner, jedoch sehr starker Danowagen, fast neu, Reudnitz, Seitenstr. 4, II.

Rehrers **Stühle** stehen billig zu verkaufen Turnstraße Nr. 8, 4 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist ein fast noch neuer großer ocker Tisch mit Aufbaumfontaine. Zu erfragen Gaisstraße Nr. 3, 2. Etage.

Zu verkaufen sind einige Reubel und andere Gegenstände Kupfergäßchen 8, I. rechts

Gasapparat.

Ein Apparat zur Verstellung von Ölgas, in vollständigem Zustande, bisher 50 Flammen gepreßt, passend für Tisch-Flammen, ist veränderungs-fähig billig zu verkaufen. Adresse unter P. 36 in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen sind ein gut gehaltener Korb-fahrbewagen Wisenstraße Nr. 15, im Souterrain.

Ein gebrauchter **Koffer** ist billig zu verkaufen Ellenstraße Nr. 3, 3. Etage.

Ein gutgehalt. **Wachstuch** ist für 1 \mathcal{M} zu verkaufen Raundörchen 24, 2 Treppen rechts.

40 Bsch. **Wacalatur** (Tageblatt) sind zu verkaufen Reichstraße Nr. 11. beim Hausmann.

Zu verkaufen sind **Betten, Sparren, Latten, Bretter, ein Stadtvorban und eine große Partie Brennholz** u. s. w. Hospitalstraße Nr. 40.

3 **weißbuche Stühle**, modern, 1 Meter lang, 37 Centim. hoch, sind zu verkaufen Zeiger Straße 19c beim Hausmann.

Ein großer **Hader Pferdewagen** ist zu verkaufen Turnstraße Nr. 14.

Pferdebücher u. ein **Erntewagen** sind zu verkaufen Hospitalstraße Nr. 4 beim Ruffner.

Verkauf.

Ein 4sp.iger **Kutschwagen**, so wie ein 4sp.iger seiner Rordhüllen und 2 Kutschstühle sind in der Schenkischen Biegel in **Reckern** billig zu verkaufen.

Pferdeverkauf.

Ein **Transport eleganter Reit- und Wagenpferde** ist eingetroffen und steht preiswürth zum Verkauf bei
F. Peters,
Leipzig, Lehmanns Garten.

Zwei **starke Arbeitpferde** sowie ein 4sp.iger **Kutschwagen** stehen zum Verkauf beim Restaurateur
Erdmann Seyforth, Eilenburg,
Leipziger Straße Nr. 26.

Zu verk. 4 junge echte **Affenpinscher** Gohlis, Gartenstrasse, Milchhalle.

Zu verkaufen ist ein **starker Zughund**, Reifendländer. E. Scheibner, Gaisstraße 28.

Ein **seiner Affenpinscher** ist zu verkaufen Ruppins, im Hof 1 Treppe links.

Canarienvögel, gut schlagende, sind noch zu verkaufen Rübnerer Str. 49, Barbiergäßch.

Kaufgesuche.

In **Reudnitz**, Gohlis, Lindenau u. wird ein **Gans** zum Preis von 1—6000 \mathcal{M} zu kaufen gesucht. Offerten unter F. 8. 9 befordert die Expedition dieses Blattes.

Ein **kleines Haus**, für einen Fleischer passend, wird bei 1000 Thlr. Anzahlung sofort zu kaufen gesucht. Adresse unter M. E. 1837 beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Theater-Abonnement-Gesuch.

2. Rang Mittelplatz wird $\frac{1}{10}$ oder $\frac{1}{12}$ Anzahl zu abonniren gesucht. Adresse unter M. H. 20. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Einkauf

von **Gold, Silber, Uhren, Münzen und Treffer** u. zu höchsten Preisen bei
E. Schultze,
Brühl. Nr. 59, vis à vis der Nicolaikirche.
Dol. werden 1/2 Patent Uhrmacher & 5 \mathcal{M} aufgel.

Einkauf

von **Uhren, Gold, Silber** u. s. w.
Otto Krampe,
Grimma'sche Straße 24, Hinterhaus, 2. Etage.

Gekauft

werden zu hohen Preisen **Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leibschmuck** u. s. w. Adr. erb. Dr. Fleischer, 19, D. I. 1. Et. M. Krampe.

Geir. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. s. w.

zum höchsten Preis und ertheilt Adresse Poststraße 30, Hof links 2 Treppen, W. Cozzano.

Geir. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. s. w.

zum höchsten Preis und ertheilt Adresse Poststraße 30, Hof links 2 Treppen, W. Cozzano.

Geir. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. s. w.

zum höchsten Preis und ertheilt Adresse Poststraße 30, Hof links 2 Treppen, W. Cozzano.

Geir. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. s. w.

zum höchsten Preis und ertheilt Adresse Poststraße 30, Hof links 2 Treppen, W. Cozzano.

Geir. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. s. w.

zum höchsten Preis und ertheilt Adresse Poststraße 30, Hof links 2 Treppen, W. Cozzano.

Geir. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. s. w.

zum höchsten Preis und ertheilt Adresse Poststraße 30, Hof links 2 Treppen, W. Cozzano.

Geir. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. s. w.

zum höchsten Preis und ertheilt Adresse Poststraße 30, Hof links 2 Treppen, W. Cozzano.

Geir. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. s. w.

zum höchsten Preis und ertheilt Adresse Poststraße 30, Hof links 2 Treppen, W. Cozzano.

werden von einem Jahr gegen zwei 7 bis 7 1/2 \mathcal{M} . Adresse beliebe Expedition dieses

500 Thlr. u. ein mögliche Klagen gesucht. Adresse unter Expedition dieses B.

50 Thlr. u. ein mögliche Klagen gesucht. Adresse unter Expedition dieses B.

Ein junger Mann einen Herrn oder gegen Klagen unter Expedition dieses B.

Ein junges Fräulein gegen Klagen unter A. M.

10,000 Thlr., stad gegen vor durch

7000 \mathcal{M} u. Doppelbet auf Dr. P.

Cautione

Gold auf Bayerische Str.

Geld auf hiesigen Banken

Geld auf alle hiesigen Banken

Geld auf alle hiesigen Banken

Geld auf alle hiesigen Banken

Geld auf alle hiesigen Banken

Geld auf alle hiesigen Banken

Geld auf alle hiesigen Banken

Geld auf alle hiesigen Banken

Geld auf alle hiesigen Banken

Geld auf alle hiesigen Banken

Geld auf alle hiesigen Banken

Geld auf alle hiesigen Banken

Geld auf alle hiesigen Banken

Geld auf alle hiesigen Banken

Geld auf alle hiesigen Banken

Geld auf alle hiesigen Banken

Geld auf alle hiesigen Banken

Geld auf alle hiesigen Banken

Geld auf alle hiesigen Banken

Geld auf alle hiesigen Banken

Geld auf alle hiesigen Banken

Geld auf alle hiesigen Banken

Geld auf alle hiesigen Banken

Geld auf alle hiesigen Banken

Geld auf alle hiesigen Banken

Geld auf alle hiesigen Banken

Geld auf alle hiesigen Banken

Geld auf alle hiesigen Banken

Geld auf alle hiesigen Banken

Geld auf alle hiesigen Banken

Geld auf alle hiesigen Banken

Geld auf alle hiesigen Banken

Geld auf alle hiesigen Banken

Geld auf alle hiesigen Banken

600 Thaler

Werden von einem hiesigen Fabrikgeschäft auf ein Jahr gegen zwei Wechsel auf 300 Thaler lautend...

500 Thlr. werden gegen doppelt Sicheiheit und mäßige Zinsen auf ein halbes Jahr zu haben gesucht.

50 Thlr. werden gegen gute Zinsen u. genügl. Sicherheit von einem hies. Geschäftsmann auf 2 bis 3 Mon. sofort gesucht.

Ein junger Mann von angeh. Kaufmann bittet einen Herrn oder Dame um ein Darlehn von 500 gegen Kausions- und größtes Dank. Gef. Offerten unter R. 29 an die Exp. d. Bl. erb.

Ein junges Fräulein bittet um ein Darlehn von 500 gegen väterliche Kausions- u. größtes Dank. Gef. Offerten unter A. M. bei Herrn D. Kiemer abzugeben.

10,000 Thlr., 6000 Thlr., 5000 Thlr. sind gegen vorzügliche Hypothek anzuleihen durch Dr. Roux.

7000 Thlr. und 6000 Thlr. hat auf sichere Hypothek anzuleihen Dr. Friederici, Brühl 17.

Cautionen Reist unter günst. Bedingungen B. Hindorf, Bürger Str. 34.

Geld auf Gold-, Silbersachen u. Uhren. Bayerische Strasse 23 part. Sachse.

Geld auf gute Preisen, Börsen, Kleidungsstücke, Uhren, Gold-, Silber-, Wertsachen, Zinsen, Büchsen, Feuerwerkszettel 10. 2. St.

Geld auf allehand Gegenstände billigt bei Cospolent 20b, 3. Et. C. G. Gebhardt.

Geld am billigsten unter constant. Bedingungen auf Eigarren, Börsen, Uhren, Kleidungsstücke, Uhren, Gold-, Silber-, Wertsachen u. s. w. Peterssteinweg Nr. 61. 2. Etage. Tele der Pilsenergasse.

Geld auf Pfänder u. Verhörs. Kl. Fleischerg. 28, III. vis-à-vis Rastbach, Bin. par. 197 h. Schultze.

Heiraths-Gesuch.

Gesucht wird ein junger Restaurateur, im Besitze eines jährlichen Einkommens, die Bekanntschaft einer jungen Dame...

Ein junger, gebildeter und arbeitsamer Kaufmann von gefälligem Aussehen...

Adm. angenehmen Kaufmann wird vor allen Dingen auf zu'en Kauf, Bildung und ein gutes Herz gesehen...

Ein Herr, Witte der dreißiger Jahre, vermittelnd und Vater von ein Paar hübschen Kindern...

Ein Herr, Witte der dreißiger Jahre, vermittelnd und Vater von ein Paar hübschen Kindern...

Ein Herr, Witte der dreißiger Jahre, vermittelnd und Vater von ein Paar hübschen Kindern...

Ein Herr, Witte der dreißiger Jahre, vermittelnd und Vater von ein Paar hübschen Kindern...

Ein Herr, Witte der dreißiger Jahre, vermittelnd und Vater von ein Paar hübschen Kindern...

Ein Herr, Witte der dreißiger Jahre, vermittelnd und Vater von ein Paar hübschen Kindern...

Ein Herr, Witte der dreißiger Jahre, vermittelnd und Vater von ein Paar hübschen Kindern...

Ein Herr, Witte der dreißiger Jahre, vermittelnd und Vater von ein Paar hübschen Kindern...

Ein Herr, Witte der dreißiger Jahre, vermittelnd und Vater von ein Paar hübschen Kindern...

Ein Herr, Witte der dreißiger Jahre, vermittelnd und Vater von ein Paar hübschen Kindern...

Ein Herr, Witte der dreißiger Jahre, vermittelnd und Vater von ein Paar hübschen Kindern...

Ein Herr, Witte der dreißiger Jahre, vermittelnd und Vater von ein Paar hübschen Kindern...

Ein Herr, Witte der dreißiger Jahre, vermittelnd und Vater von ein Paar hübschen Kindern...

Ein Herr, Witte der dreißiger Jahre, vermittelnd und Vater von ein Paar hübschen Kindern...

Ein Herr, Witte der dreißiger Jahre, vermittelnd und Vater von ein Paar hübschen Kindern...

Ein Herr, Witte der dreißiger Jahre, vermittelnd und Vater von ein Paar hübschen Kindern...

Ein Herr, Witte der dreißiger Jahre, vermittelnd und Vater von ein Paar hübschen Kindern...

Ein Herr, Witte der dreißiger Jahre, vermittelnd und Vater von ein Paar hübschen Kindern...

Ein Herr, Witte der dreißiger Jahre, vermittelnd und Vater von ein Paar hübschen Kindern...

Ein Herr, Witte der dreißiger Jahre, vermittelnd und Vater von ein Paar hübschen Kindern...

Ein Herr, Witte der dreißiger Jahre, vermittelnd und Vater von ein Paar hübschen Kindern...

Ein Herr, Witte der dreißiger Jahre, vermittelnd und Vater von ein Paar hübschen Kindern...

Ein Herr, Witte der dreißiger Jahre, vermittelnd und Vater von ein Paar hübschen Kindern...

Zur engl. Conversation

Wird unter günstigen Bedingungen eine Theilmehrerin gesucht, die schon etwas spricht. Weststraße 63, I. Et. I.

Wer ertheilt Harmonika-Unterricht? Adressen abzugeben Mühlstraße 9 2 Tr. rechts.

Offene Stellen. Man sucht eine solide Buchdruckerei.

Man sucht eine solide Buchdruckerei.

Man sucht eine solide Buchdruckerei.

Man sucht eine solide Buchdruckerei.

Man sucht eine solide Buchdruckerei.

Man sucht eine solide Buchdruckerei.

Man sucht eine solide Buchdruckerei.

Man sucht eine solide Buchdruckerei.

Man sucht eine solide Buchdruckerei.

Man sucht eine solide Buchdruckerei.

Man sucht eine solide Buchdruckerei.

Man sucht eine solide Buchdruckerei.

Man sucht eine solide Buchdruckerei.

Man sucht eine solide Buchdruckerei.

Man sucht eine solide Buchdruckerei.

Man sucht eine solide Buchdruckerei.

Man sucht eine solide Buchdruckerei.

Man sucht eine solide Buchdruckerei.

Man sucht eine solide Buchdruckerei.

Man sucht eine solide Buchdruckerei.

Man sucht eine solide Buchdruckerei.

Man sucht eine solide Buchdruckerei.

Man sucht eine solide Buchdruckerei.

Man sucht eine solide Buchdruckerei.

Man sucht eine solide Buchdruckerei.

Man sucht eine solide Buchdruckerei.

Man sucht eine solide Buchdruckerei.

Man sucht eine solide Buchdruckerei.

Man sucht eine solide Buchdruckerei.

Man sucht eine solide Buchdruckerei.

Man sucht eine solide Buchdruckerei.

Man sucht eine solide Buchdruckerei.

Man sucht eine solide Buchdruckerei.

Man sucht eine solide Buchdruckerei.

Man sucht eine solide Buchdruckerei.

Reisender-Gesuch.

Für eine bekannte Dampfzucht überreicher Dese und Essenzen in Leipzig wird ein Reisender gesucht...

Einem durchaus soliden und anständigen Buchhandlungs-Reisenden...

Ein tüchtiger Accidenzdrucker...

Ein tüchtiger Maschinenmeister...

Gesucht werden mehrere tüchtige Kupferdrucker...

Ein erfahrener Sortiment-Buchbinder...

Einem accuraten Falzer und Pesterer...

Gesucht werden 2 Tischlergesellen...

Tüchtige Tischler für Möbel- und Bauarbeiten...

Gesucht werden 2 Tischlergesellen...

Zimmerleute können Arbeit erhalten...

Einem Schlossergesellen, guter Arbeiter...

Ein Schlosser, auf Metallarbeiten eingerichtet...

Schlosser, gute Arbeiter, werden gesucht...

Tüchtige Maschinenmacher...

J. Banning in Hamm in Westfalen.

Tüchtige Mechaniker-Gehülfen...

Ein tüchtiger Stuccateur...

Für ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Für ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Für ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Für ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Für ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Für ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Für ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Für ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Für ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Für ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Für ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Für ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Für ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Für ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Für ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Für ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Für ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Für ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Für ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Zwei junge anständige Buchbinder werden gesucht...

Ich suche einen zuverlässigen Hausknecht...

Persönliche Anmeldung mit Zeugnissen...

Ein cautionsfähiger Mann...

Ein zuverlässiger und williger junger Mann...

Sofort gesucht zwei kräftige Arbeiter...

Gesucht für auswärtig ein tüchtiger Tischler...

Ein junger Mensch, im Alter von 15 bis 18 Jahren...

Verkauft gesucht.

Einem Burche, von 15 bis 17 Jahren...

Gesucht wird sofort oder um 1. Januar ein tüchtiger Arbeiter...

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Kellner...

Ein Laufbursche zur Messe sucht...

Gesucht wird ein Laufbursche zum Zeitungstragen...

Ein tüchtiger zuverlässiger Laufbursche...

Gesucht wird ein tüchtiger und ehrs. Laufbursche...

Ein Directrice für ein feines Pappgeschäft...

Als Verkäuferin wird ein gebildetes, gut empfohlenes Fräulein...

Federstickerinnen und Blumenarbeiterinnen...

Sutstickerinnen werden angeleitet und geübt...

Einem tüchtigen Buchbinder...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

Gesucht ein hiesiges Eisen und Kurzwaaren-Geschäft...

English.

Ein junger Mann will engl. Studien nachhelfen in Conversation nehmen...

Ein junger Mann will engl. Studien nachhelfen in Conversation nehmen...

Ein junger Mann will engl. Studien nachhelfen in Conversation nehmen...

Ein junger Mann will engl. Studien nachhelfen in Conversation nehmen...

Correspondent

unter guten Bedingungen für ein Exportgeschäft engagirt.

Für ein hiesiges Leinen- und Wäsche-Geschäft...

Ein tüchtiger Reisender wird von einem eingetragenen Hause...

Ein tüchtiger Reisender wird von einem eingetragenen Hause...

Ein tüchtiger Reisender wird von einem eingetragenen Hause...

Ein tüchtiger Reisender wird von einem eingetragenen Hause...

Ein tüchtiger Reisender wird von einem eingetragenen Hause...

Kollner Barsohe.

Gesucht wird sofort ein tücht. Kollner in der Restauration...

Kollner, Kollner, Kollner, Kollner, Kollner...

Gesucht wird ein Kollner...

Gesucht wird ein Kollner...

Wirtshaus, Köchin, Stubenmädchen, Haus- und Küchenmädchen sucht Steiner, Gewandh. 1, I.

Gesucht zwei Hotel Stubenmädchen durch C. Weber, Petersstraße Nr. 40.

Ein anständiges Stubenmädchen wird für 1. Januar gesucht Salomonstraße 17 part. links.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen findet Dienst für Küche und Hausarbeit in einem herrschaftlichen Haushalte auf dem Lande. Näheres Hamboldtstraße Nr. 18, 3. Etage rechts.

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein fleißiges Dienstmädchen für Küche und häusl. Arbeit in einen herrschaftlichen Haushalte nach auswärts. Näheres Rudolphs. Kohlengartenstraße 61, 1. Et.

Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit wird möglichst sofort gesucht. Knyazevstraße Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird z. 1. Jan. ein ordentl. Dienstmädchen für Küche u. Haus Nr. der Borsfel 16 v.

Ein ordnungl. Mädchen wird für Küche u. h. Arbeit mit Koch gesucht Ritterstraße 46, 4. Et.

Ein nicht zu junges, an Arbeit gewöhntes reinliches u. freundliches Dienstmädchen findet kommenden 1. Februar oder früher dauernde, lohnende und angenehme Stellung. Nur Solche, welche lange Dienste und beste Zeugnisse aufzuweisen haben, erfahren Näheres durch Frau Kiehl, Sternwartenstraße Nr. 18c, Hof 1 Treppe.

Ein junges, an Arbeit gewöhntes, reinliches und freundliches

Dienstmädchen findet 15. Januar oder früher lohnende u. angenehme Stelle. Nur die lange Dienste und gute Zeugnisse haben, erf. Näheres Hamnstr. 23, 3 Tr. v.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Januar ein Mädchen für Hausarbeit. K. Bauvarien zur Pflanzgarten Bierbrauerei, Schützenstraße 1.

Gesucht 1 Mädchen von 15-16 J. zur häusl. Arbeit pr. 1. oder 15. Jan. Lange Str. 43B, IV. I.

Dienstmädchen gesucht Plagwitzer Straße 15, 3. Etage links.

Sof. zum 1. Jan. ein junges Mädchen für häusl. Arbeit. Zu erfragen Reutrichs Hof 10 part. v.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Dienstmädchen. Mit guten Zeugnissen versehen können sich melden Grimma'sche Straße 10 2. Etage.

Dienstmädchen = Gesuch.

Gesucht wird zum 1. Jan. nach auswärts ein junges, ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen Markt 5, 4 Treppen.

Ein lauberes, ordentliches Mädchen wird zur Verköpfung häuslicher Arbeit gesucht. Parosienstr. Garten E. part. rechts.

Kinderfrau.

Auf ein Rittergut bei Leipzig wird zur Wartung und Pflege eines kleinen Kindes eine Ältere ganz zuverlässige Person sofort gesucht. Stellung dauernd. Das Nähere zu erfragen bei Herrn Kapitz, Hausmann im Königshaus, Markt 17.

Gesucht wird eine zuverlässige Frau zur Aufsicht und Aufsicht der Kinder in einem großen Hause. Das Nähere zu erfragen bei Herrn Kapitz, Hausmann im Königshaus, Markt 17.

Ein Aufwärterin für den ganzen Tag, die das Kochen versteht. Von früh 10 bis 2 Uhr zu erfragen Roggenstraße Nr. 5.

Ein gesunde Amme, welche 3 Monate gestillt hat, wird gesucht. Schützenstraße 18, 3. Etage links.

Stellgesuche.

Agentur-Gesuch.

Als fleißiger Kaufmann mit Handversteher sucht die Vertretung leistungsfähiger Häuser für Leipzig und Umgebung. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre K. J. H. 8. entgegen.

Eine Buchhalterstelle

mit mindestens 5 bis 600 fl Gehalt gesucht. Adressen an den Gewerbetreibenden unter G. H. H. 5. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger fleißiger Kaufmann mit besten Empfehlungen sucht zu seiner weiteren Ausbildung im Banngeschäft Beschäftigung in einem hiesigen Banngeschäfte. Gefällige Offerten unter E. J. H. 21. bittet er die Exped. d. Bl.

Volontair.

Ein junger Mann, der bis jetzt in ein Manufactur- u. Modewarengeschäft noch thätig ist, sucht als Volontair Stellung. Werthe Adressen beliebe man an Y. 623 niederzulegen bei Robert Braunes, Leipzig - Annonnen-Bureau - Markt 17.

Ein junger Mann, mit besten Referenzen über sein Teilnahm in Colonial-, Kurz- und Wolllwaren-Geschäft sucht Stellung als Commis.

Gef. Offerten unter O N 5275. an die Annonnen-Exped. von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimma'sche Straße 2, 1. erbeten.

Ein im Herren- und Damen-Garderoben- wie im Modewaren-Geschäft u. aut bewandertes Kaufmann geleitet, tüchtiger Verkäufer, sucht Umstände halber Stellung als Reisender, Geschäftsführer u. vom 1. Jan. 1873 oder auch später.

Off. Adressen erbittet unter V. G. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Ein fleißiger D. I. Beamter, unversehrter, mit den besten Empfe. langen, sucht am hiesigen Hofe Stellung in einer Versicherungsanstalt, Fabrik oder in einem kaufmännischen Geschäft zum baldigen Eintritt. Offerten sub A. Z. 23. poste restante Leipzig.

Ein junger Mann

von 16 Jahren, welcher gegenwärtig noch die Secunda der Realschule besucht und den Berechtigungschein zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst zu erhalten gedenkt, sucht in einem Bank- oder Exportgeschäft pr. Oftern 1873 eine Stelle als Lehrling. Gef. Adr. unter Chiffre O. A. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrlings-Stelle-Gesuch.

Der Sohn eines Lehrers vom Lande sucht Oftern d. J. Stelle als Lehrling in einem kaufmännischen Geschäft, wobei jedoch die Kost und Wohnung im Hause des Principals gewünscht wird. Der junge Mann hat eine seinem Alter entsprechende gute Schulbildung. Offerten nimmt unter N. L. 825 die Annonnen-Expedition von Haasenstejn & Vogler in Leipzig entgegen.

Ein Wittwer wünscht sich in einem kleinen Geschäft, womöglich bei einer Ält. Wittwe adhr., zu beschäftigen. Adr. unter A. B. 12. an die Exped. d. Bl.

Als Verkäuferin sucht Condition ein junges fleißiges wohlgebildetes Mädchen. Adressen bittet man unter A. 17 in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin in einem feineren Geschäft. Auf toben Gehalt wird weniger Rücksicht gemacht, als auf gute Behandlung. Werthe Adr. bittet man unter C. K. H. 200. in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus adliger Familie sucht bis zum 1. Januar Stelle als Verkäuferin. Adr. bittet unter Nr. 25 in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein geübtes Schneiderin sucht Beschäftigung in oder auswärts. Werthe Adressen Emilienstraße Nr. 10, Hof 1 Treppe.

Ein Schneiderin, gerüst in Damen- u. Kinder-garderoben und im Besitz einer Maschine, sucht Beschäftigung Köhlerstraße 7, hinterh. part. rechts.

Ein erfahrene Wirtshauskammerin und eine perfecte Köchin suchen 1. Januar Stellung. Adr. erb. Vöhr. Str. 9c, neues Haus II. v.

Ein junges altemloses Mädchen aus adliger Familie sucht sofort in einer angenehmen Familie Leipzig Stellung zur Unterstützung der Hausfrau und Erziehung kleiner Kinder oder bei einer alleinlebenden Dame als Gesellschafterin. Gef. Offerten bittet man unter Chiffre O. H. H. 72 an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen.

Ein junges gebildetes Mädchen von außerhalb sucht Stelle als Gesellschafterin oder Köchin der Hausfrau, auch würde dieselbe gern die Erziehung der Kinder übernehmen. Wegen des Näheren bittet man sich Grenzstr. 30, II. zu erkundigen.

Ein Dame gebildeten Standes, im Besitz der besten Zeugnisse über ihre seitberige Thätigkeit wünscht für jetzt oder später Stellung zur selbstständigen Führung eines größeren Haushaltes. Gern würde sie, wie bisher, die Pflege und Erziehung mütterlicher Kinder mit übernehmen. Offerten bittet man unter N. Z. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein Mädchen aus bürgerlicher Familie, das nächste Oftern die Schule verläßt, wird zur weiteren körperlichen und geistigen Ausbildung ein Unterkommen in adliger Familie gesucht. Gefällige Offerten mit näheren Angaben erbittet man unter L. S. poste restante Chemnitz.

Ein Mädchen, nicht aus hiesiger Gegend, sucht baldmöglichst Stellung bei einer feineren Herrschaft als Junger oder Erzieherin bei ein paar älteren Kindern. Auch würde sich dasselbe entschließen, mit auf Reisen zu gehen. Carlstraße Nr. 7, 4. Etage rechts.

Ein gesunde Amme sucht bald Stelle hier oder auswärts. Erkundigung Köhlerstr. 3, 1 Tr. I.

Ein ausstehende Amme sucht Dienst zum 1. Jan. Zu sprechen Waldstraße 17, 1. Et.

Miethgesuche.

Zu pachten gesucht wird von Oftern 1873 ab eine kleine gut gelegene Restauration. Zur näheren Angabe des Preises werden unter E. D. H. 100. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Schlächtereigesuch.

Eine Localität, zur Schlächterei passend, wird sofort oder später zu mieten gesucht. Adressen unter C. B. 1834 beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

wird zum 1. April 1. J. ein hell s. freud. und weidlich von ca. 300 fl. wöchentlich Lohn: nach dem Maße. Adr. unter Chiffre A. B. 17 in der Expedition d. Bl. abgegeben.

Gesucht von Oftern 1873 an für die zwei Hauswirthe ein mittelgroßes Gemüth im guter Lage. Offerten unter J. W. W. mit Preisangabe beider die Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein zu einer juristischen Expedition geeigneter Local in der innern Stadt. Adressen bittet man abzugeben bei Adv. Dertel, Langhans Straße 29, 3. Et.

Stroh- u. Heuboden nebst Niederlage, Pferde-Kall und einer kleineren Familienwohnung, sofort oder später zu mieten gesucht. Gefällige Offerten mit Beschreibung der Räume und Preisangabe erbeten unter F. L. 16. Dainstraße Nr. 21 Gemüth.

Wohlfühl nahe der innern Stadt wird per 1. Juli 1873 ein Familienlogis, 2. oder 3. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör und mit Beschäftigung von mehreren Dienern, zusammen ca. 250 fl. oder im Hofe oder in einem hellen Souverain. Off. mit Preisang. unter N. A. 815 durch die Annonnen-Exped. von Haasenstejn & Vogler, Plauenischer Platz 6.

Ein Wohnung von nicht unter 7 heizbaren Zimmern mit Zubehör, parterre oder 1. Etage, wird in der Westvorstadt zum 1. April zu mieten gesucht. Gef. Anerbietungen beliebe man unter T. W. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

für Oftern oder Michaelis eine elegante Wohnung von 8 bis 9 Zimmern mit Zubehör, nicht über 2 Stck. Sonnenseite mit Garten. Offerten erbeten unter M. H. No. 2 poste restante hier franco.

Bon einer Familie ohne Kinder wird zu Oftern event. Michaelis eine elegante Wohnung von 5 Zimmern zum Preise bis zu 400 fl. gesucht. Adressen unter B. C. B. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein Logis im Preise von 210-350 fl. wird von einem jungen Ehepaare sofort oder pr. April zu mieten gesucht.

Adressen in der Expedition dieses Blattes sub R. R. 6000 niederzulegen.

Leute ohne Kinder suchen für Oftern 1873 ein Familienlogis im Preise von 100, 150 bis 200 fl. Adressen Neuma 15, 3 Tr. erbeten.

Gesucht wird für kinderlose Leute ein Logis (Oftern oder Joh.) im Preise von 90-160 fl. womöglich mit Wasserleitung. Adr. bittet man unter A. M. 100 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

3 Thaler Belohnung

Demjenigen, welcher einer ruhigen, pächterlich zahlenden Familie ein Logis in der Stadt Leipzig bis 1. Januar 1873 im Preise von 50-80 fl. verschaffen kann. Adressen bittet man bei dem Kaufm. Herrn Rink, Köhlerstr., niederzulegen.

Gesucht wird von jungen Leuten, welche sich Oftern verheirathen, ein Logis im Preise von 40-60 fl. Adressen erbeten man Flossplatz 29 bei J. Höpfer, Lohndrucker.

Ruhige Leute ohne Kinder suchen ein kleines Familienlogis für 1. April. Adr. mit Preis unter M. W. Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Ein fl. Familienlogis wird noch bis Neujahr gesucht. Werthe Adressen abzugeben Ritterstraße, Hof 1 Hofth. Halle.

Ein Paar einz. Leute suchen Verhät. halber noch bis Neuj. ein fl. Logis im Pr. v. 40-70 fl., wenn auch Kitermiete oder eine Stube. Adr. niederzulegen Grimma'sche Str. Nr. 4, 2. Etage.

Gesucht wird ein Logis zum April im Preise von 30-50 fl. von verheiratheten Leuten ohne Kinder. Adressen bittet man abzugeben unter H. St. 2. Dainstraße 21 bei Herrn Witz.

Gesucht wird zum 1. April ein Logis von jungen Leuten im Preise v. 40-45 fl. in Reudnitz oder Dresden. Borsf. Adr. bittet man niederzulegen bei Hrn. Rfm. Hübner, Grenzstr., Reudnitz.

Gesucht wird von jungen kinderlosen Leuten zu Oftern ein Logis im Preise von 40-60 fl. Adr. unter E. H. 25. bittet man in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird bis zum 1. Januar ein Logis mit Stube, Kammer und wünschl. Küche. Gefällige Offerten bittet man Duerstraße 30 beim Hausmann abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar pächterlich zahl. kinderl. Leuten Stube u. Kammer sofort. Adr. bittet man Albersstr. 24 b. Hausmann niederzul.

Gesucht wird eine leere Stube mit Kammer u. ein. Leuten. Adr. Fürsthaus b. Hrn. Rfm. Müller.

Gesucht wird eine größ. unmeubl. Stube nebst Schlafkammer von einem jungen Mann. Adressen mit Preisangabe bittet man unter O. S. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein Frau sucht 1. Jan. eine unmeubl. Stube. Adr. abzugeben Rauhädter Steinweg 72, 1 Tr.

Zwei hübsche geräumige meublirte Stuben werden sofort zu mieten gesucht. In der nächstgelegenen Dresdener Vorstadt, als Com. Sternwarten-, Röhrenberger, Lindenstraße 2c. Offerten niederzul. Brühl 60, beim Hausmann.

Gesucht wird 15. Januar eine Stube mit oder ohne Kammer. Dresden. Borsf. ob. Reudnitz. Adr. niederzul. Reudnitzer Str., Knob, Witz.

Ein freundliches Gemüth, möblirt, in der Nähe der Dainstraße, wird zu mieten gesucht. Adr. unter H. B. 100 in der Fillaie beim Blattes, Dainstraße 21, niederzulegen.

Per 1. Januar 1873 wird von einem jungen Kaufmann ein anständig meublirtes Zimmer (unfrei) gesucht, wosöglich in der Schützenstraße oder Carlstraße. Gest. Adressen mit Preisangabe sind in dem Annonnen-Bureau von Bernhard Freyer, Neuma 39, niederzulegen sub N. R. No. 20.

Eine Frau mit fl. Kind, pächterl. möblirt, sucht ein heizbares, ganz einfach meubl. Gemüth bis 15. Januar 1873. Adressen nebst Preis an J. F. 136. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anständig. Mädchen sucht ein einl. meubl. heizbares Zimmer in der Dresdener Vorstadt u. erbittet Adr. mit Pr. unter T. 2. Exped. d. Bl.

Für die jährliche Lohner eines Stadtbefugtes, die eine der hiesigen öffentlichen Anstalten besetzt soll, wird für nächst Oftern ein Unterkommen in einem nicht zu großen Pensionate gesucht.

Adr. werden durch Herrn cand. phil. Brandt, Promenadenstraße Nr. 6 B, erbeten.

In einer englischen Familie findet ein Herr Wohnung mit Pension Restingstraße 17, 2. Et.

Pension.

Für ein junges Mädchen von auswärts, das nach Leipzig kommt, um etwas zu lernen, kann in einer anständigen Familie gute und billige Pension nachgewiesen werden.

Näheres wird mitgeteilt Markt 6, 2. Etage.

Vermietungen.

Ritterstraße Nr. 25

habe ich für Neujahr 1873 ein altes Gemüth für 50 fl. und ein kleineres dergl. für 30 fl. und Hof mit Haus für 30 fl. zu vermieten.

Advocat Hermann Simon, Ritterstr. 14.

Für Tuch- oder Leinwandfabrikanten.

Rein Gemüth ist für diese Art. Waaren. Die Preise billig zu vermieten. J. C. Kitzler, Strohpflanzfabrikant, Blumenstr.

Zu vermieten

ist den 1. Juli 1873 Dresdener Borsf. frequent Lage, die Parterre-Localität, bestehend aus 1 st. Verkaufsstuben, 2 zweifelh. Wohnzimmern, 2 einstufige, 1 Kichen, Küche mit Wasserleitung u. Keller, für den Winter von 200 fl. jährlich. Kalkulation erhält Herr Prager, Schneiderstr. Reichstraße Nr. 49, part. v.

Gesuchtes Local, mit geräumiger Niederlage in der Nähe der Dainstraße ist sofort als Comptoir u. zu vermieten. Näheres bei Herrn Ferd. Richter, Gr. Fleischstraße 11.

Ranzjahr inn. Stadt 1 Borsf. f. ruh. Gemüth zu verm. (100 fl.) Adr. D. 32. post rest Leipzig.

Stellung für zwei Pferde mit Aufzucht und Zubehör ist zu vermieten. Eisenstraße Nr. 23, 1. Etage.

Weg-Logis

Ein freundl. 2e. st. Zimmer vorübergehend ist für diese und folgende Wessen zu vermieten. Theaterplatz Nr. 4, 1. Et., am alten Theater.

Weg-Logis

Ein nobile Wohnung, 1. Etage, mit Gartengrund, Bad- und Wasserleitung, Stallung, Wagenremise u., nach allen Seiten frei liegend, ist vom 1. April 1873 an zu vermieten. Preis 1000 Thaler p. A. Näheres unter N. N. No. 1. poste restante hier, franco.

Wozugelb ist eine halbe 1. Et., best. aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Boden u. Holzraum vom 1. Jan. an zu verm. Näh. Sophienstr. 19b, I. L.

Zu vermieten ein Logis, 700 Strohfront, mit Kalkofen, Preis 760 fl. Näheres beim Hausmann Nr. 32/30 Lutzen- und Sternwartenstraße.

Zu vermieten: Zimmern von 130 bis 500 fl. (soz. u. 1. April) Sophienstr. 17, 1. Etage. C. F. Hartmann, Radmilan's Compt. Coppenh. 36 in der beide 2. Etage zu Oftern für 150 fl. zu vermieten, wozu auch Gartenabteilung.

Frankfurter Str. 34 ist zu Oeffnen die 4. Etage für 160 # zu vermieten.

Eine freundl. Wohnung ist umgeh. halber sofort zu vermieten, Preis 55 #, Cospolstr. 29, III.

Zu vermieten sind zwei Stuben nebst einer Schlafkammer 2. Etage, Dresden: Vorstadt. Nachweis auf Adressen S. 29 an die Exped. dieses Blattes.

Eine Hof-Wohnung mit Arbeitsraum und einer Niederlage sind Gerberstr. Nr. 26 zu vermieten durch Dr. Friederici, Brühl 17.

Zu vermieten ist eine unmeublirte separate Etage Erdmannsstraße Nr. 10, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten eine leer. Etage nebst Kammer, Bloßplatz Nr. 29, im 2. Hofe links, 1 Tr., laßes Haus.

Etage u. Küche an 1 anst. solide Person zu vermieten. Promenadenstr. 11, I., 1-3 Uhr.

Etage und Kammer (unmeublirt) ist an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten. Place de repos Haus G, 1 Tr.

Zu vermieten eine gr. freundl. bezugsfähige Etage ohne Möbel für Herren oder Alt. Damen, 1 Schlafk. für Herren Albertstr. 23, 4. Et. r.

Eine unmeubl. heizbare Etage ist an eine ein- oder zwei Personen vom 1. Januar an zu vermieten, Preis 20 #, Erdmannstr. 3, Seitengeb. III. l.

Berm. 1 leer. Etage 25 #, 8 Ben., 32 Logis von 90-950 #, 2. Friedrich, St. Nikolaus 3.

Eine unmeubl. Etage ist zu vermieten Cospoladenstraße 17, Hinterhaus 2 Tr.

Zu verm. per 2. Jan. 1 freundl. Etage mit Kochofen, Bestraße 36 b, 4. Etage rechts.

Garçon-Logisvermittlung in einem eleganten Hause, Kurtzischer Straße Nr. 10, 4. Etage rechts, Gehaus der Berliner Straße.

Ein elegant meubl. Garçon-Logis, zwei Stuben, auf Wunsch mit Piano, 1-3 guten Kammern, ist zum 1. Januar zu vermieten, Bestraße Nr. 32 a, 2 Treppen.

Garçonlogis. Ein freundl. meubl. Zimmer nebst Schlafkammer, passend für 2 Herren, ist zum 1. Januar zu vermieten Körnerstraße 17, I.

Ein Garçon-Logis, bestehend aus Wohn- und Schlafkammer, ist für 1. Januar zu vermieten, Kaufhäuser Strasse 20, 1 Treppe.

Garçon-Logis. Eine gut meublirte Etage nebst Schlafkammer ist sofort zu vermieten. Saal- und Hauschlüssel. Erdmannstraße 4 parterre.

Garçon-Logis. Eine fein meubl. Wohn- und Schlafkammer mit Berliner Ofen und Doppelfenster ist 1. Januar zu vermieten Sternwartenstraße 33, 4. Etage.

Ein freundliches und geräumiges Garçon-Logis, Parquetzimmer mit Schlafkammer, ist sofort zu verm. 1. Jan. oder später zu verm. ein eigen. vorzugsweise an einen Geschäftsfreund oder Beamten, Vorhagenstraße Nr. 15, 2 Tr.

Eine feine Gärtnerwohnung von 2 Zimmern ist an 1 oder 2 Herren zu verm. Albertstr. 22, II.

Zwei freundl. gut meubl. Garçonlogis sind 1. Februar zu beziehen Brühlstr. 10, 2 Tr. r.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine Etage und Kammer an ruhige Leute ohne Kinder Alter Kniehof Nr. 9.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer mit Saal- u. Hauschlüssel für 1 oder 2 Herren Sternwartenstraße 12, 3. Etage.

Zu verm. ist eine Etage mit zwei Kammern, Bestraße Nr. 24 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine Etage und Kammer an eleganten Leute Lindenstraße Nr. 3, 2 Hof.

Freundlich meublirt

ist Etage und Kammer mit oder ohne Bett an einen soliden Herrn zu vermieten, Reuditz, Kurze Straße 1 b, 3. Etage. E. Vogel.

Ein sehr feines, gut meubl. Zimmer m. Schlafkammer ist an Herrn zu verm. Draußtr. 7, p. Wallstr.

Ein hübsches Zimmer nebst fr. Schlafkammer ist bei anst. Leuten zu verm. Lauch. Str. 26, 2 Et. 1, auch 2 kleine Zimmer in feinerer, gehobener Lage, mit oder ohne Meubel, sind sofort zu vermieten Eldonienstraße Nr. 20, 2 Tr.

Wohlf. Leipziger Str. 1, 3. Et. ist eine gut meubl. Etage nebst Schlafk., Saal- u. Hauschl., nebst Dach, sofort oder später zu vermieten.

1 Etage nebst Kammer und Küche, meublirt, v. 1. Januar Reichstraße 27, 4 Tr. zu verm.

Eine gut meubl. Etage mit Schlafkammer ist zu vermieten, Kniehofstraße 6, 3 Tr. links.

Eine freundlich meublirte Etage mit Kammer, separaten Eingang, schöner Aussicht, ist veränderungsfähig billig zu vermieten. Zu erfragen Erdmannstr. 16 im Hofe 1 Tr. links.

Albertstraße 43 vorüberaus 2. Etage rechts ist eine gut meublirte Etage nebst Kammer sofort oder später zu vermieten, auf Wunsch auch mit Benutzung eines Pianos, billig.

Eine meubl. Etage mit Schlafkammer u. S. u. Ofen ist 1. Jan. zu verm. Sorgenstr. 29, IV. l.

Eine Etage mit Schlafkammer ist an 2 Herren zu vermieten Nicolaisstraße 33, 1 Tr.

Eine meubl. Etage nebst Schlafkammer m. S. u. Ofen ist sofort oder später an 1 anst. Herrn zu vermieten Ländchenweg 4, 3 Treppen rechts.

Ein feines meubl. Zimmer ist in acht. Familie sofort oder den 1. Jan. zu verm., Eing. separat, mit S. u. Ofen, Reiger Straße 15 b, 4. Et. l.

Zu vermieten ist eine freundlich gut meublirte Etage an einen anständ. Herrn Bauhofstraße Nr. 9, 4 Treppen links.

Zu vermieten sehr freundlich meubl. Etage, auf Wunsch mit Pension, an anst. Herren oder Damen Ritterstraße 40, II.

Zu vermieten eine meubl. Etage an einen Herrn Alexanderstraße 3, IV. rechts.

Zu vermieten 1. Jan. 1 heizb. Stübchen. Auch dabei ein solides Mädchen mit Bett gute Schlafkammer Reuditz, Seitenstraße 20, 3 Tr.

Zu vermieten zum 1. Jan. 2 gut meubl. Zimmer an 1 oder 2 Herren Bestraße 52 p. r.

Zu verm. eine feine meubl. Etage an einen anst. Herrn 1. Jan. Kl. Windmühlstr. 11, I. r.

Zu vermieten eine freundl. spar. Etage an Herrn Bauhofstraße Nr. 6, Hof 3 Tr. links.

Vermietung.

Vom 1. Januar an ist ein meublirtes Zimmer an einen Herrn oder Dame zu vermieten, wenn es gewünscht wird mit Pension Grimm. Strasse 10, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein meubl. Zimmer an 1 oder 2 ledige Herren Windmühlstr. 48, r. III.

Zu vermieten ist eine meublirte Etage an einen oder zwei Herren zum 1. Januar Berliner Straße 22, 2. Et. rechts.

Zu vermieten an zwei anständige Herren ein heizbares Stübchen mit 2 Betten Carlstraße 6 b, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ein meubl. Zimmer an eine anständige Dame zum 1. Januar Eisenstraße 20, parterre.

Zu vermieten ist eine gut meubl. freundl. Etage an einen anständ. Herrn Baustr. 3 b, I.

Von Neujahr sind mehrere freundl. Zimmer zu vermieten Kleine Fleischergasse 6, 1. Etage.

Eine meubl. Etage ist zu vermieten Petersstraße 24, Hof rechts, 2 1/2 Tr.

Eine freundliche Kammer ist sofort an einen Herrn zu vermieten Blumenstraße 4, 4 Tr. r.

Berliner Str. 22, 2. Etage vorn links sind mehrere fein meubl. Zimmer weislich zu verm.

Eine helle Parterre-Etage ist zum 1. Januar an 1 Herrn zu vermieten Zu erfragen Reuditzfeld, Eisenbahnstraße 7, im Hofe v. rechts.

Humboldtstraße Nr. 12,

Hinterhaus 3. Etage, ist eine f. meubl. freundl. gelegene 2st. Etage, logisch zu vermieten.

Wallenhausstr. 34, 3. Et. l. ist ein meubl. 1st. Zimmer am l. an einen Kaufmann sofort zu verm.

Eine freundl. meubl. Etage ist an einen anständigen Herrn sofort oder 1. Januar zu vermieten Eisenstraße Nr. 30, 2 Tr. rechts.

Eine kleine heizbare Etage ist an einen Herrn zu vermieten Reuditzhof Nr. 5, 4 Tr.

Ein feines Stübchen mit Saal- u. Ofen an 2 solide Herren zu vermieten Schützenstraße Nr. 9/10, Hinterhaus, bei Vennhof.

Eine große Etage, gut meublirt, für die Kaffe oder für die Diner Draußstraße 4, 1. Etage.

Waisenhausstraße 37, 4. Etage ist freundlich heizb. Etage vorn. sind Schlafkammern mit Hauschlüssel für Herren offen.

Ein schönes großes Zimmer mit feinem Meubel ist an einen oder zwei solide Herren zu vermieten, Reuditz, Kurze Straße Nr. 7, 3. Etage vorn.

Für 2 Herren ist Hof und Logis zu haben Lange Straße 43 b, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist in 1 heizb. Stübchen 1 Schlafkammer an 1 sol. Herrn Schleierstr. 11, IV. r.

Zu vermieten ist eine Schlafkammer, besteh. aus 1 meubl. Etage u. Kammer, an 1 Herrn König, I. l.

Zu vermieten 1 febl. heizb. weibl. Etage an 2 Schlafherren Reichstr. 16, Hof 3 Tr. III.

Zu vermieten ist eine heizbare Schlafkammer für solide Herren Sternwartenstraße 21, 2 Tr.

Ein ganz Schlafkammer, sep. Eing., sind sofort an 1 paar solide Leute zu verm. Windmühlstr. 15, II.

Eine freundliche Schlafkammer ist sofort zu vermieten Kl. Windmühlengasse 6, 3 Treppen.

Eine Schlafkammer ist offen. Ruhiges Meubel, Reuditz, Feldstraße Nr. 21, 3. Etage.

Eine Schlafkammer ist zu vermieten Körnerstraße Nr. 9, 1 Treppe links.

Eine Etage ist an zwei Herren nebst Schlafkammer zu vermieten Reuditzhof Nr. 9, 2 Tr. rechts.

Zwei febl. Schlafkammern sind offen Katharinenstraße Nr. 16 im Hofe rechts 4 Treppen links.

Eine Schlafkammer ist offen in einer freundlichen Etage Bestraße 45, 3. Et. links.

Schlafkammer für ein Mädchen, weibl. außer dem Hause ihre Beschäftigung hat, Bergstr. 16. Hofstr.

Eine freundliche Schlafkammer ist zu vermieten an Herrn Sternwartenstr. 43, III. l.

Sof. zu verm. sind 2 Schlafkammern an solide Herren Gerberstr. 28/29 im Hofe 2 Tr. links.

Zwei freundl. heizb. Schlafkammern mit Saal- u. Ofen. sind offen Blumenstr. 4, Garten quer v. l. r.

Eine freundl. Schlafkammer mit Schlafk. ist offen für Herrn Antonstraße 6, vorüberaus 3 Tr.

Offen sind 2 Schlafkammern für Herren, Etage u. Kammer mit schöner Auss., Vögelstr. 19, IV.

Offen ist eine Schlafkammer für einen Herrn Dode Straße 9, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine heizbare Schlafkammer für Herren Vögelstraße Nr. 2, 3 Treppen bei Bruner.

Offen sind Schlafkammern für anständ. Herren in einer Etage Reuditzhof Nr. 33, 2 Treppen.

Offen sind Schlafkammern für Herren in meubl. heizb. Etage Dresden Str. 33, II. Er. Pfeifer.

Offen ist eine Schlafkammer für einen Herrn Vögelstraße Nr. 19, 4 Tr.

Offen eine freundl. Schlafkammer für Herren Bauhofstraße 6, Hinterhaus 3. Etage rechts.

Offen ist eine Schlafkammer, separat, Weberstraße Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafkammer in einer sep. Etage für solide Herren Gleditschstr. 4, III. l.

Offen sind 2 Schlafkammern beim Johanniskirch Hermann, Wisenstraße 7, Hinterhaus 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafkammer Antonstraße 14, 1 Tr. links.

Offen ist eine freundl. Schlafkammer für einen anständigen Herrn Wagenstraße 6, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafkammer für ein sol. Mädchen Braustraße Nr. 4, 3. Etage bei Reigl.

Offen ist 1 freundliche Schlafkammer für Herrn Erdmannstraße Nr. 12, 4 Tr.

Offen sind freundliche Schlafkammern Petersstraße Nr. 24 bei D. Diegel.

Offen ist eine Schlafkammer für einen Herrn Eldonienstraße 19 im Hofe rechts 2. Etage.

Offen sind 2 febl. Schlafkammern für solide Herren Hofe Str. 28 im Hofe 2. Thür l. part.

Offen sind zwei Schlafkammern mit Mittagsstisch für einen Herrn Dierstraße Nr. 20 parterre.

Offen ist eine Schlafkammer für einen soliden Herrn Bestraße Nr. 68, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafkammer Hofstraße 44, vorüberaus 3 Tr. der Johanniskirche gegenüber.

Offen 2 Schlafkammern für junge Leute, separater Eingang und Hauschlüssel Windmühlstr. 49, 3. Et. vorn.

Offen ist eine freundliche Schlafkammer für Herren Hofe Straße Nr. 20, 1 Tr. vorüberaus.

Offen sind zwei freundliche Schlafkammern Eisenstraße 15, 4 Treppen.

Offen eine heizb. Schlafk. für einen soliden Herrn Reuditzhof Nr. 11, Hinterhaus 1 Tr. l.

Offen ist eine Schlafkammer für Herren in heizbarer Etage Vögelstraße 19, 3. Et. rechts.

Offen ist eine freundl. heizb. u. sep. Schlafkammer für ein sol. Mädchen Promenadenstr. 8, IV.

Offen ist eine freundl. Schlafkammer für Herrn Johanniskirche Nr. 7, Hof 1 Tr.

Gesucht u. ein Theilnehmer, einer schön meubl. Etage mit S. u. Ofen. Turnerstr. 18, IV. links.

Ein Herr kann an einer Etage mit Alkoven theilnehmen Nicolaisstraße Nr. 33, 1 Tr.

Ein junger anst. Mann wird als Theilnehmer an einer Etage gesucht Thomasstr. 2, IV.

Ein Theilnehmer wird zu einer fr. meubl. Etage gesucht pr. B. 15 # Reud. Str. 26, 4. Et. r.

Als Theilnehmer wird sofort 1 anst. Mädchen zu 1 unmeubl. Etage gef. Peterstr. 3, 2. O. III.

Leihsschering. Heute 5 Uhr. Deutsches Local.

C. Sch. Heute 6 Uhr. Morgen 8 Uhr. Dienstag Silvesterfeier.

G. Müller, Tanzlehrer. Heute 5 Uhr Schloßg. 5. Colillon 9 Uhr. Besuche Herren u. Damen können an meinem Unterricht, welcher alle Abende von 7/8-10 Uhr stattfindet, zu jeder beliebigen Zeit theiln. u. in kurzer Zeit es gründl. erlernen. Wohn.: Nicolaisstraße 17.

Deutsches Local, 1/3 Uhr gemüthlicher Spaziergang nach der

Terrasse Kleinschöfers, wo in angenehmer Dämlichkeit Herren und Damen freundlich eingeladen werden.

Alb. Jacob. Heute 5 Uhr Salon zur Erholung, Hofe Str. 28.

Wilh. Jacob, Tanzl. Heute 5 Uhr Salon 3 Stellen zu Handl.

Limbacher Bier-Tunnel. Concert und Vorstellung

der Gesellschaft des Herrn Kestock. Zum Vertrag kommt u. l.: Aus Liebe zur Kunst; Ich hab nicht sollen sein; Braun Mädchen; Ein antikerbrochene Theaterprobe; Der Regerjäger; Der Bauensänger; August u. Riese, kom. Duett. Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Rgr.

A. Hummel.

Emil Härtels Liedertunnel, Hainstraße Nr. 5, Eingang Hausflur.

Heute Schlußvorstellung. wegen Räumung der ob. Localitäten, unter Leitung des Herrn Director Carlisen.

U. l.: Die verlobten Jäger. Lustspiel, aufgeführt von F. L. Pohl u. den Herren Carlisen u. Böhm; Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entrée 3 Rgr; NB. Nach der Vorstellung gehts wieder los. Um ferneren gültigen Besuch bitten

Emil Härtel.

Esche's Restauration und Gosenstube, Reichstr. 35. Katharinenstr. 9.

Peter Richters Hof. Heute Abend Concert und Vorstellung der Singpielgesellschaft Krause unter Leitung der hiesigen Komiker Wehrmann und Scholz nebst Damen. Anfang 7 Uhr.

Gleichzeitig empf. ich eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliches Bier. Gose ff.

Wilh. Esche.

Restauration zur Sachsenkrone, Cospoladenstraße 23.

Heute Concert und humoristische Gesangs-Vorträge der beliebten Coupletsänger Herren Wrasse, Hoffmann u. Kudr. nebst Damen. Reichhaltiges Programm. Anfang 7 Uhr.

NB. Nach Beendigung des Concerts große Gedächtnisfeier.

Für warme und kalte Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, Bier ff. Expedient

H. Bocher.

3 Könige, Petersstr. 18.

Heute und folgende Tage Auftreten des renommirten Komikers und Coupletsängers Jos. Nohé so wie der beliebten Opernsängerin Fr. Anna Nohé aus Mainz.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 #.

Liederhalle. Concert und Vorstellung unter Leitung des Herrn Kapellm. G. Schöber. Zur Aufführung kommt u. l.: Reiter einer alten Jungfer. Ein alter David, Solos, sowie ein Wunsch: Der Porträtmaler. Gastaufführung 6 Uhr, Anf. 7, Ende 11 Uhr. Entrée 3 #. Concertsitzung 8 Uhr, sowie Bier ff. Ferd. Rüdol.

Rahnis's Restauration, Universitätsstraße 10.

Concert und Vorträge der Gesangs- und Instrumentalisten des Herrn A. Edelmann. Programm u. l.: Ein melancholischer Pöbel (Duett), Robri u. Elisabeth, Eine Theaterprobe (Duett) u.

Anfang 7 Uhr Entrée 2 1/2 Rgr.

24. Barthel's Restauration, Burgstraße 24.

Humoristische u. musikalische Vorträge des Schauspieler J. Koch nebst Damen. Programm u. l.: Der 12. August, oder: Der Wälderübergang u.

Anfang 6 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr.

Lindenan, Gasthof zu den Drei Linden.

Heute Sonntag Concert von Fr. Biode.

Anfang 3 Uhr.



Vorläufige Anzeig.

Einem hochgeehrten Publicum der Stadt Leipzig und Umgegend erlaube ich mir zur Kenntniss zu bringen, daß ich vom 1. Januar 1873 ab einen Cycles von Vorstellungen in der Magie, Physik, Optik und Musik in Verbindung mit Geister- und Gespenstererscheinungen in dem großen Saale der Deutschen Buchhändlerbörse veranstalte und bemüht sein werde, durch neue, noch nicht gesehene Productionen mir die Gunst des hochgeehrten Publicums zu erwerben. Hochachtungsvoll
Professor F. J. Basch.

Pantheon zu Leipzig.

Mittwoch den 8. Januar 1873

erster großer Volks-Maschinenball

in sämtlichen Räumen des Pantheon.

F. Römling.

Schützenhaus.

Heute im großen Saale

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 7 Uhr. Entrée 4 Ngr.

Vorläufige Anzeig.

Grosses Extra-Künstler-Concert.

Die auf einer Kunstreise nach Berlin begriffene aus den besten Kräften verschiedener österreichischer Capellen bestehende 20 Mann starke

Musik-Künstler-Capelle

unter Direction des Herrn W. Wokac, welche mit vielem Erfolg in Leipzig auftrat, wird am Mittwoch den 1. Januar 1873 Abends 7 1/2 Uhr im

Hôtel de Pologne

ein grosses Extra-Concert in ihrer National-Local-Gala-Uniform unter Mitwirkung des berühmten, im Prager Musik-Institut absolvirten Flöten-Virtuos Herrn Franz Pilal abhalten, zu welchem ein kunstsinnes Pubicum freundlichst einladet

W. Wokac,

Director der Oesterr. Musik-Künstler-Capelle.
Eintrittspreis: 5 Neugroschen.
Cassa-Eröffnung eine Stunde vorher.

Stadt Gotha.

Gröste Concert vom Zithervirtuosen H. Acherer aus Wien.

Anfang 1/8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Während dem Concert werden kalte und warme Speisen, sowie auch Bayerisch Bier verabreicht.
C. Beck.

Gasthof zum Thonberg.

Heute Sonntag 29. December großes Gesangs-Concert der Leipziger Quartett- und Complet-Sänger Herren Feinig, Eyle, Sinner, Selow und Stahlhener.
Anfang 5 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Nach dem Concert Ball.
G. Günther.

Pantheon.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik vom Musikchor H. Conrad.

Anfang 4 Uhr.

Bayerisch u. Lagerbier vorzüglich. F. Römling.

Ton-Halle.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.
J. G. Möritz.

NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

Tivoli.

Heute Sonntag den 29. December Concert und Tanzmusik.

Anfang 1/4 Uhr.

Das Musikchor von H. Wenck.
Harmonie-Klänge, Walzer von Litan (neu).
Der kleine Springinsfeld, Polka von Hamm (neu).

Westend-Halle Concert und Ballmusik.

Elsterstraße 31.

Gute Küche, preiswürdige Weine, vorzügliches Bier und Cofee etc.
F. Stehfest.

NB. Montag den 13. Januar Maskenball.

Gosenthal.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

H. Krahl.

Central-Halle.

Heute Sonntag Concert von der Capelle des Herrn Musikdirectors Fr. Riede und dem Militair-Musikchor des 7. Thüringer Inf.-Reg. No. 96 aus Altenburg, unter Leitung des Hrn. Musikdir. H. Schulz.

PROGRAMM.

- I. Theil. (Militairmusik.)
- 1) Zöllner-Marsch von Hamm
- 2) Ouverture zur Oper „die Zauberflöte“ von Mozart
- 3) Tercett aus der Oper „der Freischütz“ von C. M. von Weber.
- 4) Finale aus „Ariele“ von Bach.
- II. Theil. (Streichmusik.) Orchester 60 Mann.
- 5) Ouverture zur Oper „die lustigen Weiber von Windsor“ von O. Nicolai.
- 6) Walzer (Juristen-Ball-Tänze) von Joh. Strauss.
- 7) Fantasie aus Bellini's „Norma“.
- III. Theil. (Militairmusik.)
- 8) Scene und Chor aus der Oper „Tannhäuser“ von R Wagner.
- 9) Ouverture zu „Athalia“ von F. Mendelssohn.
- 10) Lied „Am Meer“ von F. Schubert.
- 11) Potpourri (Larifari) von Fr. Riede.
- IV. Theil. (Streichmusik.)
- 12) Ouverture zur Oper „Pique Dame“ von Suppé
- 13) a. Träumerei von R. Schumann, ausgeführt vom ganzen Streichquartett.
- b. Am Bach von Fr. Riede,
- 14) Offenbachiana, Potpourri über Melodien aus Offenbachs Opern v. A. Corrali.
- 15) Zapfenstreich-Galopp von Schulz-Weyda, ausgeführt von beiden Musikchören (Orchester 70 Mann).

Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Ngr. Ende 11 Uhr.

Restauration à la carte.

Bestellungen auf reservirte Tische werden in meinem Comptoir entgegengenommen. Diners und Soupers werden auf gütige Bestellung prompt ausgeführt. M. Bernhardt.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Hier zu empfehlen.

F. A. Heyne.

Apollo-Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. Hierbei empfehle warme u. kalte Speisen, Branntwein, Lager- u. Köfener Weibier, Kaffee, Cofee u. s. w.
Ergebenst Ed. Brauer.

Gohlis, Stadt Naumburg.

Heute Sonntag

Grosses Militair-Concert

vom Musikchor des 107. Regiments unter Leitung des Herrn Musikdirector Baum.

Anfang 3 Uhr. Von 6 Uhr an Ball.

F. T. Naumburger.

Schillerschlösschen in Gohlis.

Heute Sonntag den 29. December:

Concert

von der Capelle des Herrn C. Matthies.

Anfang 3 Uhr,

Von 6 Uhr an

Entrée 2 1/2 Ngr.

Ball.

Hierzu empfehle reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee und Kuchen, sowie feine Biere. C. Müller.

Connewitz, Goldene Krone.

Heute Sonntag, den 29. December: Concert u. Ballmusik.

Hierzu empfehle reichhaltige Speisekarte, Vereinslager- u. echt Cimbacher Bier von vorzüglicher Güte und bitte um zahlreichen Besuch.
Herrmann Hempel.

Eutritzsch zum Helm

(Station der Pferdebahn).

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag Concert, nach dem Concert Kränzchen, wobei ich mit Stolle, Bierchen, Speisen, Bayerischem und Lagerbier bestens aufwarten werde.
NB. Darnach gehen von 2 Uhr an vom Brauereyplatz hin und zurück.
G. Höhne.

Connewitz, Waldschlösschen.

Heute Sonntag feierliche Ballmusik, Küche und Keller von bester Güte, freundlichst einladet.
Louis Hempel.

Möckern, zum Gasthof.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. V. Müller.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Lindenau, Prager's Bier-tunnel.

Gasthof zum Deutschen Hause. Heute Sonntag den 29. December von 4 Uhr an Ballmusik von E. Hellmann. wozu ergebenst einladet.
Friedrich Krödel.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Täglich guten kräftigen Mittagstisch.
NB. Morgen Schlachtfest.
C. Prager.

Drei Mohren.

Heute Sonntag Einweihung meiner neuerbauten Restauration. Für gute Speisen und unübertreffliches Wein- und Lagerbier ist bestens gesorgt. Es ladet freundlich ein G. Seifert.

Billard-Salon

mit 2 neuen Carambolage-Billard von Dorfelder in Mainz. Sämtliche Räume vollkommen rauchfrei. Kleinere Gesellschafts-Separat-Zimmer.

Restaurant Zahn.

Speisekarte gewährt und reichhaltig. Eleganter ausgestattet wie auch vergrößerter. **Echt Bayerisch** von Freih. von Tucher in Nürnberg.

Gesellschafts-Salon.

Ritterstrasse 1. Goethestrasse 2, Durchgang. **Carambolage-Billards.** Lesezimmer. Politische, novellistische und humoristische Zeitungen.

Café Hascher.

Reichhaltiges Conditiorei- und kaltes Frühstück-Büffet, ff. Weine, diverse Biere. Bestellungen auf feine Conditioreiwaren werden prompt ausgeführt.

Lützschenauer Bier-Brauerei.

Edle der Schützen- und Bahnhofstraße. **Bockbier à Glas 15 Pfg.** reiche Auswahl kalter und warmer Speisen empfiehlt E. Rothe.

Italienischer Garten.

Heute Sonntag empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte, Kebbraten und Roast-beef. Biere vorzüglich. G. Hohmann.

Terrasse Kleinzschocher.

Heute empfehle feine Stoffe und Kaffee, ff. Lager- und ausgezeichnetes Bockbier, nebst einer Auswahl warmer und kalter Speisen, wozu ausdrücklich einladet R. Pätzner.

Gosenschlösschen in Eutritzsch.

Bu heute empfehle ich feine Gose, edel Bayerisch Bier à Glas 2 Pfg., Lagerbier ff., besten Wocca-Kaffee, frische Pfannkuchen, Stoffe und eine reichhaltige Speisekarte. Einem zahlreichen Besuch entgegengehend, zeichnet ergebenst Julius Jurisch.

Oberschenke zu Gohlis

empfehle gewählte Speisekarte, Kaffee, frische Stoffe und Kuchen, Bayerisch und Lagerbier ff., Gose ganz vorzüglich, wozu ergebenst einladet Friedrich Schaefer.

Restauration und Café Schleussig im Park.

Empfehle heute ff. Kaffee, Mandel- und Rosinenkollé, gewählte Speisekarte und gute Biere. NB. Von 4 Uhr an warme Schweinsknochen. A. Hirsch.

Schönefeld, Neuer Anbau I. Haupt's Restaurant u. Gosenstube.

Von jetzt und immer empfehle eine feine offene und Stiefelgose, edel Bier und ff. Lagerbier, zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte. Auch bringe hierdurch mein neues Carambolage-Billard mit in Erinnerung. F. Haupt.

Bürgergarten, Brüderstrasse 9.

Heute früh empfehle Speckfuchen, Lager- und Bayerisch Bier ff. W. Konner. NB. Regelbahn und Billard stehen zur gefälligen Benutzung.

Norddeutscher Hof.

Heute früh Speckfuchen und Ragout au, Mittags und Abends Kaserl u. s. w. Bayerisch Bier ff. empfiehlt F. Timpe.

Ragout au Speckfuchen

empfehle heute früh Restauration Tharandt, 22 Petersstrasse 22.

Schweizerhäuschen.

Heute Concert der Capelle von F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Eutritzsch.

Gasthof zum Helm. Heute Sonntag den 29. December Concert und Tanzmusik. Anfang 1/4 Uhr. Das Musikcor von M. Wenz.

Emil Härtel, Hainstrasse 5.

Heute Abend Roastbeef mit Madetranchet, Bratens- und Bräuner Bier ff. à 13 S. NB. Von morgen an befindet sich mein Bierlocal im Zenuel.

Dresdner Hof.

Heute Abend Gänsebraten empfiehlt H. Lindner.

Blagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland. Heute Concert der Capelle von F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Mittagstisch.

täglich mit Suppe à Portion 4 W, mit Bier oder Kaffee die Woche 1 W. 3 W. Querstraße Nr. 20.

Papiermühle Stötteritz

empfehle Gänse- und Gänsebraten, Kaffee und Stoffe, Lützschenauer Lager- und Bockbier, wozu freundlich einladet Gustav Faggl.

Zum Deutschen Kaiser.

Edle der Blücher- u. d. Berliner Straße 20. **Bayerisch Exportbier extraf.** Lagerbier Prima-Qualität, gute Speisen. Locals schön und angenehm. C. Weinert.

Feinen Grog und Punsch

pr. Glas 1 Pfg. zu jeder Tageszeit bei H. Weigler, Schützenstraße 5.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfehle Gänse- u. Gänsebraten, vorzügl. Bratensgrüner u. Riedel'sches Lagerbier. W. Hahn.

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfehle Gänsebraten, ff. Bratensgrüner, ff. Lagerbier von Riedel & Comp.

Restauration zum Johannisthal.

Früh Speckfuchen, Ragout au, raff. Biere. H. Henn.

3 Hofenthalgasse 3.

Heute früh Speckfuchen, frischen Kaffee ff. Vereinsbier à 13 S. edel Cumbacher. R. Schleicholt.

Restaurant Victoria.

Von 10 Uhr an Ragout au en coqu. Nocturne-Suppe. Eine gewählte Speisekarte und vorzügl. Biere, Billard, Regelbahn empfiehlt Fritz Lippert.

Brandbäckerei.

Heute Stoffe, Dresdner Biere, Kaffee, Pfannkuchen, Fladen und Lis. Kaffeeuchen sowie Getränke ff. Ernst Kuhnt.

Spelse-Halle

Rathausstr. 20. Borr. 3 W. 1 Dgd. Karten 1 W. 3 W.

Die Person, welche am 26. December das goldene Armband (Abzeichen an eine Verstorbenen) Lauscher Straße gefunden hat, wolle solches gegen angezeigte Belohnung Streßbergstraße 3, I. abgeben.

Verloren wurde am heiligen Abend ein goldener Stegerring mit weißem Stein (Wappenform). Da derselbe ein theures Andenken ist, wird der ehrl. Finder gebeten, denselben gegen sehr gute Belohnung Reichstraße Nr. 23 beim Hausmann Frn. Flum abzugeben.

Verloren wurde Dienstag Abend 1 rothes Korallenarmband mit Schließen. Geg. Dank u. Bel. abzug. Sternwartenstr. 28, im Bäderladen.

Verloren wurde Dienstag den 24. Nachm. auf dem Markt ein Portemonnaie mit Geld und Karten. Gegen gute Belohnung abzugeben Humboldtstraße 18, 3. Etage rechts.

Verloren wurde am Dienstag ein goldenes Medaillon in Dachsform mit Bild eines Mannes u. eines Kindes. Da dasselbe ein theures Andenken ist, wird dringend am Rückgabe gegen gute Belohnung gebeten Köhlerstraße Nr. 7, III.

Ein Ohrring mit blauem Stein wurde Freitag Abend im Vorhof des Gohlischer verlohren. Der ehrl. Finder wird gebeten, ihn bei Herrn Rauch gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde ein Portemonnaie auf dem Wege vom Neumarkt, durch Kurzbach's Hof, über den Markt, Hainstraße, durch den goldenen Thurm nach der Promenade. Dasselbe war von Juwelen, enthält einen Schlüssel an rother Schnur, ein Eisenbahn-Billet, zwei Reisetaschen u. s. w. Gegen fünf Thaler Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 10, Weinstube.

1 Thaler Belohnung. Verloren wurde am Freitag Abend eine Pfanne im Böttcher, Stechplatz, neues Theater. Gegen Dank und obige Belohnung abzugeben bei R. Humm, Hofsplatz 29, Schimmel's Hof, part.

Freitag Abend wurde einem Dienstmädchen in der Tonhalle ein schwarzer Paletot mit Sammt und Atlas begehrt, gestohlen. Es wird gebeten, denselben auf dem Polizeiamte abzugeben oder irgend welche Wahrnehmung dafolbst anzuzeigen.

Verloren wurde am 2. Feiertag von Wädern bis in die Bayerische Straße eine blaue Mantelkappe mit braunem Futter und bittet man dieselbe gegen Dank und gute Belohnung Bayerische Straße Nr. 80, 1 Treppe links abzugeben.

Verloren eine Brieftasche am 2. Feiertag im Baudirektor-Theater. Um gef. Abgabe bei Herrn Deßil. Peter's, Colonnadenstr., wird höfl. gebeten.

Ein Sack mit silbernem Kopf ist am Freitag früh in einer Drofschleife verloren geblieben. Der Rathgeber, welcher die Herrschaft von der Langen Straße nach der Dresdner Bahn gefahren, wird geb., denselben Lange Straße 15, I. rechts abzug.

Verloren wurde am am Freitag Vormittag ein Padet, enthaltend einen blauen Schlüssel mit weißen Toppfen und ein Paar willkürliche Handschuhe. Der ehrl. Finder wird gebeten dasselbe gegen Belohnung abzugeben Leßingstraße Nr. 4 im Comptoir.

15 Pfg. Belohnung! Ein Schlüssel an einem schwarzen Bande wurde am 27. Decbr. vermuthlich in der Tonhalle verlohren. Gegen obige Belohnung abzugeben Frankfurter Straße 48, part. rechts.

Verloren wurde Sonntag den 22. im alten Theater ein hoher Hut 1. Gallerie links u. bittet man den Umtausch dafolbst bewirken zu wollen.

Verloren geblieben am 1. Feiertag Abend 1/6 Uhr in einer Drofschleife von der Schützenstr. nach der Bestenballe ein grau wollenes Herren-Schawlack. Abzug. geg. Belohn. Carlstr. 7 im Parterre.

Verloren geblieben auf einem Budenbaukasten auf dem Augustusplatz von einem armen Manne 2 W. Geld in Silber. Gegen Belohnung abzugeben Reudnitz, Goldenes Lammchen.

Abhanden gekommen ist Montag Abend ein Stock mit Eisenbeinergreif. Der ehrl. Finder wird gebeten, denselben gegen sehr gute Belohnung bei Herrn Fischer Rübinger, Raichmarkt im Rathhause abzugeben.

Vertauscht am zweiten Feiertag im Restaurant Zahn und statt dessen zurückgelassen ein feiner schwarzer Hut.

Ein Hundehalsband mit Steuerzeichen 3156 ist verlohren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Weißstraße 64, 4 Treppen.

Ein braunes Windspiel, Steuerzeichen 1593, ist abgehohlet Gerberstraße Nr. 48 part. rechts.

Entlaufen ist am zweiten Feiertage ein gelber Windhund. Man bittet denselben abzugeben Ritterstraße 22.

Verloren ein junger brauner Hund. Steuerzeichen 788. Gegen Belohnung abzugeben Frankfurter Straße Nr. 32, 3. Etage.

Entlaufen ist eine Gans. Gegen Belohnung abzugeben im Dresdner Hof.

Aufforderung an den Herrn W. W., der von mir rothe Vorhänge zum Theaterspielen bei einer Gesellschaft Mitte November gelassen hat, vom Sonnabend bis Montag abliefern wollte, aber bis jetzt noch nicht wiedergebracht hat, bitte ich, selbige sofort wiederzubringen, oder werde andere Maßregeln ergreifen. J. C. Hirsch.

Herrn Kumpner, Gehilfen S. Dähme aus Reuschnfeld, welcher am 16. d. Mts. von der Arbeit weggeblieben, bitte ich um die Ehre seines Besuchs, behufs Ordnung unserer gegenseitigen Verhältnisse. Ad. Wilhelm, Kumpnermeister, Nürnberger Straße Nr. 61.

Gohlis.

Für die uns anvertrauten Beiträge zur Versicherung an hies. arme Kinder herzlich dankend, bitten wir, die uns etwa noch jugendlichen Gaben bis zum 3. Januar an Herrn Oberlehrer Böge gütigst gelangen zu lassen.

Wir erlauben uns zugleich, um den Besuch des Concerts zu bitten, das kommenden Sonntag zu Gunsten der Versicherung stattfinden soll und wofür dieses Blatt morgen das Nähere mittheilen wird. Das Versicherung-Comité.

Quittung und Dank.

Für den mir vom Christ-Beschöerungs-Comité für arme Wittwen und Waisen auf meinen besondern Antrag gewordenen Beitrag, sowie für die freiwilligen Spenden der Herren H. S., A. M. R., J. B. M., J. F. B. zu einer Weihnachtsgabe für den letzten noch im Garnison-Lazareth befindlichen, leider unheilbaren Invaliden spreche ich hierdurch innigsten Dank aus!

Friedrich Wilhelm Keyser

Die Pflicht der Dankbarkeit gebietet uns, dem wackeren Herrn F. W. Keyser öffentlich zu danken für die uns am heiligen Abend so un-erhofft gemachte Weihnachtsgabe.

Invalid Gottl. Plohtner, im Namen der Beschenkten.

Für die fortwährenden Theilnahme, welche der Herr Restaurateur Böwe zum Burgthaler und dessen Frau Gemahlin und zu Theil werden lassen, sowie für das uns liebevoll gespendete Weihnachtsgeschenk, sagen wir hiermit unsern herzl. Dank. Reudnitz, am 28. December 1872.

Invalid Silbebrandt nebst Frau.

3 Thaler dankend erhalten. Karoline verw. Fröhlich.

Dank.

Dem Herrn Dr. Bernstein, k. preuß. Stadtarzt a. D., für seine rastlosen Bemühungen bei der langwierigen Krankheit meiner Tochter Marie spreche ich meinen innigsten Dank hiermit öffentlich aus, indem nächst Gottes Segen nur seine Erfahrung und Hilfe das Leben in diesem Falle zu erhalten vermochten.

Emilie Gelbke.

Die junge Dame, welche mit einem Rinde von Hainstraße Brühl ging und letzteres an Café Balde entließ, wird, wenn Annäherung erwünscht, gebeten, unter Chiffre H. W. u. der Hausnummer desjenigen Hauses, wo dieselbe Brühl u. Reichstr. Edle Hineingang, poste rest. einen Brief niederzul.

B-St. 18. Sehnsucht.

Königliche Freistellen auf der chirurgischen Klinik in Leipzig

Für den kommenden Januar sind mehrere Freistellen auf der chirurgischen Klinik in Leipzig zu vergeben. Gesuche bitte ich an mich zu richten, und dem Gesuch eine kurze Notiz von einem approbirten Arzt über die Natur der Krankheit beizulegen. Leipzig, December 1872.

Prof. Dr. Thiersch, Director der chirurgischen Klinik.

Achte und Schlussquittung über Liebesspenden zur Weihnachtsbescherung für unbemittelte Wittwen und Waisen unserer gefallenen Krieger.

Eingegangen sind ferner: Bei Herrn J. J. Huth: Dr. Hensel 1 R. 1 R., Buchhändler Sander 26 R., Ferdinand Hirsch 800 Scherenspäher, Dr. R. ein goldener Ring, verwerthet zu 7 R. 4 S., Läufer in Plangig 2 R., Pastor Rosenthal in Eßlern 20 R., Dr. Drucker 1 R. 1 R., O. Schmidt 1 R. 2 R. 5 S., Gymnasialoberlehrer Rehrbach 1 R., der wahre und echte Turco, Geschenk des Walter Leutmann, verwerthet zu 4 R. 22 S. Summa Thlr. 18. 26. 4. Bei Herrn Max Kats: R. 15 R., Othobändler D. 6 R. 4 S., Carl Aug. Schneider Summa Thlr. 1. 21. 4. 1 R., Frau Hof 1 Padet Soden. In der Quittung vom 23. d. ist hinter Sulda 20... das Motto: „Ein Bottingelben bei Clarinettes Gensung“ weggelassen worden, was hiermit auf Verlangen nachgetragen wird. Bei Herrn Philipp Nagel: O. R. 1 R. Bei Herrn Gustav Bus: Der kleine Kamin 1 R., Dr. Fr. 1 R. 20 R., Frau Lina Wühlmann 1 Padet, F. Roper 5 R., Fräulein Thiene 1 R., D. u. E. Br. 5 R., Pastor Hülshoff 1 R., D. P. B. 2 R., W. 7 R. 5 S., Sophie und Jenny 1 Padet, Ernst und Otto 15 R., F. Koch 1 R., O. D. 1 R., Frau Sieburg 5 R., R. 20 R. Summa Thlr. 20. 7. 5. Bei Herrn Carl Müller: Ungenannt 5 R., E. D. 1 R., F. J. Dahn & Co. ein Padet Darmstadt, E. E. Schramm 1 R., D. Rogmähler 10 R. Summa Thlr. 2. 15. —. Bei Herrn A. Marquart: S. 5 R., Sch. 10 R., D. St. 15 R., Höhere Lehrerschule W. V. 4 R. 20 R., E. K. 2 Schachlein mit Bleispiet. Waaren, Höhere Lehrerschule W. 5 A. Dierke Ref. 1 R. Summa Thlr. 5. 20. —. Bei Herrn F. W. Meyser: Frau Th. Belot 3 R., Elisabeth 1 R., E. D. 2 R., E. O. 5 R., F. Schumann 15 R., Wenz mit Rade 5 R. Summa Thlr. 6. 25. —. Freiwillige Stollen-Beiträge: Lehmann 9 Stück à 5 R., F. E. Prömpfer 4 Stück à 10 R., B. Schögen 12 Stück à 10 R., T. Jacob 10 Stück à 10 R. Bei Herrn B. J. Hansen: O. Heinrich 1 R. 10 R., R. 1 R., Schmidt 2 1/2 R. Summa Thlr. 2. 12. 5. Bei Herrn Professor Fricke: S. & E. 1 R., Rautenmeister Boz! 1 R. Summa Thlr. 2. —. —. Bei Herrn Wilh. Hoffmann: O. 3 R., F. D. 1 R. Summa Thlr. 4. —. —. Bei Herrn Mehe: Prof. B. 2 R., Friedrich 2 R., Goldarbeiter Jul. Müller 2 R., E. S. 1 R., R. E. 1 R., Ungenannt 1 Carion die. Soden, Adolph Meyer jun. 1 Stk. Reibersstoff, Philipp Heß 2 1/2 Stk. Opd. mollere Schälchen, Hoffmann Dister & Co. 57/2 Flaschen Wein. Summa Thlr. 8. —. —. Bei Herrn Venediger & Goltsch: Frau Hippold 1 Padet, Balär 3 Padets Confect. Bei Herrn Gustav Ulrich: Dr. Schilbach 1 R., Eine Wittve 10 R., D. 10 R., D. Schwanke 10 R., R. 1 Epitrommel. Summa Thlr. 2. —. —. Bei Herrn G. Bachmann: E. C. Schulze 1 R., Gust. Bachmann 1 R., Friedrich D. 1 R., E. L. 5 R., R. R. 1 R., G. Schert, Bäcker, Gustav Steiner 5 R., Heinrich Hoff 5 R., Mad. Döring 1 R., Wittve E. 1 R., D. F. R. R. 1 R., Reutner 1 R., G. Schert, Reil 5 R., Schlosserstr. Bliesche 20 R., R. E. Steinbach 4 R., Frau Walther 15 R., R. R. 1 R., G. Schert, W. 2 R., E. Kramm (?) 1 R., R. F. B. 5 R., Ungenannt Geschenk. Summa Thlr. 33. 10. —. Bei Herrn Gebrüder Spilner: Edmund Bühligen 1 R., Sch. 2 R. 5 S., P. 1 Padet Soden. Summa Thlr. 1. 2. 5. Bei Herrn Fr. Voigtländer: Frau J. R. 10 R., T. D. 1 R. Summa Thlr. 1. 10. —. Bei Herrn Oswald Voigtländer: S. & B. 1 R. 7 R. 5 S., R. P. 1 R. Summa Thlr. 2. 7. 5. Bei der Expedition des Leipziger Tageblattes: Gesammelt bei der Feier des Christfestes 21. December, so wie Christbescherung der 107er 4 R. 20 R., F. 10 R., O. F. 5 R., Director Thomas 1 R., Bertha 1 Padet, Conditor Schert 1 Partie Confect, Frau Dörbig 4 Oberbuden, 9 Unterbuden, 6 Unterbuden, 1 Blouse, R. R. 2 Unterbuden, 1 Paar Soden, 1 Unterbode, Philipp Heß 2 1/2 Dugend mollere Schälchen, Krosch Kraus 8 Schachteln Bleispietaten, 16 Stück die. Blaugeschlände, R. R. 3 Dugend baummollene Taschentücher, Sodenröder & Gottfried 25 Stk. Confect, Ed. Koch 1 Partie Bismarsen, E. D. Reichert diverse Köstchen. Summa Thlr. 11. —. —. Summa vorkleibender Quittung Thlr. 192. 7. 8. Sant 1. bis 7. Quittung Thlr. 1491. 1. 7. Gesammtsumme Thlr. 1615. 8. 5.

Nachdem unser Werk, welches die hochherzige Opferthätigkeit unserer Mitbürger wieder so schön und reich gehalten hat, seiner Vollendung unmittelbar nahe steht, drängt es uns, die General-Rechnungsablegung vortesthaltend, allen Gekoren den wärmsten und aufrichtigsten Dank nochmals anzusprechen.

Für das Comité: D. Staudinger, Cassirer.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung beginnt im Januar.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 R., Familien-Billet für 2 Personen 1 R. 20 S., für 3 Personen 2 R. 10 S., für 4 Personen 2 R. 25 S., für 5 Personen 3 R. 10 S. Die Billets sind schon von jetzt an gültig.

Vorteilhafter Grundstücks-Kauf.

Den 8. Februar 1873 findet die Versteigerung der im lebhaftesten Theile der inneren Stadt an der Bergstraße 24 und an der Schlegelstraße 7 gelegenen Grundstücke, bestehend aus 24 Parzellen, statt, und wird hiermit auf diese Versteigerung, bedeutenden Grundstücke mit dem Flächenraume von über 3000 Quadrat-Ellen, welche bei richtiger Handhabung bereits jetzt den Preis von 80,000 Thalern zu Grunde gelegt, gut rentiren und deren Acquisition bei einem Kauf und besserer Ausnutzung sowohl als eine günstige und sichere, als auch eine speculationsfähige Capitalanlage zu betrachten ist, noch besonders aufmerksam gemacht.

Quittung.

Für das Unterlassen der Zufendung von Neujahrskarten zahlten heute an die Casse des Vincenzini-Vereins: Herr Kaufmann J. J. Becker 2 R., Herr Consul M. De Biaggi 2 R., Herr Kaufmann J. Fuchs 1 R., Frau Ministerialrath von Gräner 2 R., Herr Caplan R. Galm 1 R., Frau W. Hermann 1 R., wofür hiermit dankend quittirt. Leipzig, den 28. December 1872. der Rechnungsführer.

Kindergärtnerinnen-Bildungsanstalt in Dresden.

Der Allgemeine Erziehungsverein hat beschlossen, in Dresden eine Anstalt zur Ausbildung von Kindergärtnerinnen ins Leben zu rufen. Der zu diesem Zwecke zu veranstaltende Course wird Mitte Januar 1873 eröffnet werden und bei entsprechender Vorbildung der Schülerinnen ein Jahr dauern. Die Lehrkräfte sind durch tüchtige Pädagogen vertreten. Zur Ertheilung weiterer Auskunft sind bereit: Frau Antonie von Marenholtz-Bälou, Holzstraße 10, Oberst von Uechritz, Reichsstraße 3, Director Marquart, Lebengasse 10, sämmtlich in Dresden.

Heil- u. Kurbäder im Diana-Bad. Pensionat. Lange Strasse No. 4-5. Leipzig. Hantelcur ist Gesundheitspflege u Mittel zur Erreichung möglichst langer Lebensdauer. Küper Röm. frisches, Riefernadel, Sool- und Kräuterdampf-bäder zur Kur empfohlen. Bäder, als: Rieten, Seifen, Salz, Soda, Schwefel, Calcium, Mutterlauge, Natrium, Eisen, Stahl, Elektrische, Zersalz, Krankenheil, Nadeberger und Lepitzbäder, wie für Nerven- und Blutkrank, menstrende, Soda, Selter- und Stahlbäder. Bei Blut-, Nerven-, Galle- und Gedächtnis-Krankheiten Anwendung der Elektro-Magnetismus- und Dampfinsalations-Apparate in enger Verbindung mit dem Bade. Wassern-, Dampf- u. Kurbäder sind zu Diensten, auch Riefernadel-Dampf-bäder im Zimmer mit Verbindung zu jeder Tageszeit ins Haus gebracht.

Rathhaus-Saal zu Reudnitz.

Heute, Sonntag am 29. December, Gesangs-Concert zum Besten der Christbescherung Reudnitzer Schulfinder, gegeben vom Gesangsverein „Hornung“. Entree 3 Groschen ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen. Es steht einer recht zahlreichigen Theilnehmung entgegen. Anfang 6 Uhr. d. V.

Leipziger Kunstverein.

Sonntag, den 29. December Vormittags 1/2 12 Uhr Vortrag des Herrn Hofrath Dr. A. v. Zahn aus Dresden: über Rembrandt. Ordentliche Generalversammlung Montag den 30. Dec. 1872 in der kleinen Synagoge 7 1/2 Uhr Abends. Tagesordnung: Rechnungsbericht, Neuwahl des Vorstandes, Event. sonstige Anträge. D. V.

Psalterion.

Die Christbescherung des Gabels. Stenographenvereins findet Sonntag den 29. December von Abends 7 Uhr an im goldenen Saale des Schützenhauses statt. Zur Deckung der Kosten wird von jedem Theilnehmer am Eingang ein Eintrittsgeld von 5 Ngr. erhoben. Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen. Zu der jedem Anwesenden frei gestellten Theilnehmung an der Bescherung selbst berechtigt die Ablieferung eines Geschenkes im Werthe von mindestens 7 1/2 Ngr. Der Vorstand.

Jünglings-Verein.

Petersstraße Nr. 28, 2. Etage. Heute Abend 7 1/2 Uhr Christbescherung. Verein für spirituelle Studien in Leipzig. Montag Abend 8 Uhr Versammlung — Bethel Straße 44. — Gäste willkommen, doch bittet man die Karte in das ausliegende Journal eigenhändig einzurufen.

Christbescherung des Tapezierer-Clubs

Montag den 30. December Bindmühlenstraße Nr. 7, Anfang 5 Uhr, Tanz bis 2 Uhr. Gemüthliche Tapezierergesellen, sowie Gäste, sind freundlich dazu eingeladen. — NB. Die beim letzten Kränzchen theilnehmenden haben freien Tanz. Der Vorstand.

Milit.-Gesangverein 70er.

Die heutige Christbescherung beginnt 5 Uhr. Die Beschenke bittet bis Mittags beim Oberführer abzuliefern. Heute Sonntag den 29. December Theatralische Abendunterhaltung im Trianon des Schützenhauses. D. V. Einlasskarten sind zu haben bei Herrn Bernhard Freyer, Reumarkt, und Herrn Haase, Thieringer Hof. Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Astraa.

Sonntag den 29. a. c. „Abendunterhaltung“ im Schützenhaus. Anfang 7 Uhr. Gastbillets wollen unsere Mitglieder gefälligst bei Herrn Fügner entnehmen. Der Vorstand. Sonntag den 29. December Christbescherung im Eldorado. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen. Einlass 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.

Liederhort.

Wirthe!

Es wäre sehr zu wünschen, daß die bezüglich der Genossenschaft recht bald wieder in Borna stattfindende zweite Versammlung der Collegen recht zahlreich besucht würde. Für diejenigen, welche am 20. December verhindert waren, zur Nachricht, daß sich der Bier-Consumverein bestimmt noch konstituiert und inzwischen nur noch ein Productivität- u. Procenttag etwas abänderndes Project aufgestellt wird. Ansicht gut und durchführbar, für uns bios von Nutzen. Mehrere Wirthe.

Insulaner-Riege.

Wie nicht anders zu erwarten sind, haben sämmtliche Mitglieder unserer Gesellschaft auf Ehrenwort und durch eigenhändige Ramsantunterschrift erklärt, daß sie weder Urheber noch Verfasser oder Mitschreiber der in der Nummer vom 22. December der Leipziger Nachrichten mit der Unterschrift: „Ein Insulaner“ gegen ein Mitglied von und gerichteten gehässigen Inserates gewesen sind. Da die Redaction des genannten Blattes unsere Aufforderung, den Verfasser zu nennen, bis heute noch nicht beantwortet hat, so müssen wir zu unserem Bedauern ansprechen, daß die Redaction der Leipziger Nachrichten die Verantwortung für die große Häßlichkeit allein zu übernehmen hat. Leipzig, 28. December 1872. Der Turnrath der Insulaner-Riege.

Der wirklich feine Hum,

welchen Hr. A. Merkel, Nicolaistraße 5 für 12 1/2 Ngr. per Fl. verkauft, kann nicht genug empfohlen werden, da er einen schönen und gut bekommenden Grog liefert.

Wetterbeobachtung den 28. Decbr. 3 Uhr Nachmittags. Wind Süd, leicht, Wetter schön. Temperatur 5° R. Wärme. Die Luft streifen in Südwest, Strömung und Beschattung schwach, demzufolge wird sich im Verlauf der nächsten Tage der Himmel mit Regenwolken bedecken, hierbei mäßiger Südwind und milde Temperatur ansetzend. F. B. C. Stannbein.

Barzen, harte Daupfelle, räumlichst befestigt, überprüfeln sich durch das Krän...



geben.

Vor, Dinte Abend, tant Victoria, Collegen ladet

PA, Morgen

Die für heut, Abwesenheit zu

3, Heute Christi, -lang 6 Uhr, -st, sind will

Leipzig, mählenstoge u die unangenehm, fenster wieder, den unndigen, stand ihrer, Ufzug abgeseh, able Angewoh, zu verleben, möglich die Uel, und abgusse, werte man b, förmlich befa, einen Kragri, Raum hatten, gemüthlich gend, um eines K, der Vorhän, haß ungeschä, Gleitler Ref, verschanden, alten Knaben, eines Polzeib, nungen ersch, Kachmarie a

— Auf ein, Abend einem, weide währen, beaufichtigt a, den war. Da, eine andere T, glesfen, Ihre, heit jensei, Eige dabon, näher nachfo, dieser Verba, Person befa, gekommen

St. Durch, Officier u. 2, Se Durch, F, O Rier u. 2, Kleinfel, Rm, Durch, Lehrer, Bedenach, R, Verth, Holz, Reibensche, Stannbein, 1, Schuman, 8, Müller's Do, Blütmann, C, Schinger, 4, Finner, Otho, Berend, Rm, Weder, Rm, 4, Baumgärtel, 4, Hebr, Reial, 4, Bedenberg e, Soder a, Oun, 2, Hllen, Rm, Bauer, Ganan, Berthold, Kass, Dietz, Rm, 4, Döngler, Rm, 1, Kropprin, Domeier, Rm, Glich, Rm, 4, Hebr, Rm, 4, Effen, Rm, 4, Heber, Rm, 4, Hellenbach, 3, Hoffe, 4, Hilmann, 4, Habon, 4, Gaus, 4, Guter, Reat, 4, Gige, Rm, 4, Gohndof, 4, Gsin, Rm,

